

Modulbeschreibungen

Für die Bildungsgänge Kindheitspädagogik HF und Sozialpädagogik HF
für Studierende mit Ausbildungsbeginn 1.8.2022 oder später

Abteilung: Höhere Fachschule

Ausgabe: Schuljahr 2024/2025

Produkt: SP/KP

Version: 3

Erstellt Name: Roger Gernet

Datum: 20.6.2022

Nachgeführt Name: Marianne Bossard

Datum: 8.7.2024

Freigabe Name: Roger Gernet

Datum: 1.7.2022

Inhalt

1	Grundlagen.....	4
2	Module auf einen Blick.....	5
2.1	Grundstudium Kindheits- und Sozialpädagogik HF	5
2.2	Aufbaustudium Kindheitspädagogik HF	7
2.3	Aufbaustudium Sozialpädagogik HF	9
3	Beschreibung der Module im Grundstudium zu Kindheits- und Sozialpädagogik HF.....	11
3.1	GSa – Einführung in den Bildungsgang	11
3.2	GSb – Profession und Praxisausbildung	12
3.3	GSc – Lern- und Arbeitstechnik	13
3.4	GSd – Portfolioarbeit: Portfolioelemente 1	14
3.5	GSe-1 – Projektarbeit: Grundlagen	15
3.6	Gse-2 – Projektarbeit: Planung und Umsetzung	16
3.7	GSf-1 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E1.....	17
3.8	GSf-2 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K1/E2.....	18
3.9	GSg – Information Koordination Praxis und Ausbildungssupervision (ASV).....	19
3.10	GS01 – Diversität.....	20
3.11	GS02 – Gesundheit, Sicherheit, Hauswirtschaft.....	21
3.12	GS03 – Heil- und Sonderpädagogik.....	22
3.13	GS03K – Heil- und Sonderpädagogik (verkürzt)	24
3.14	GS04 – Musik	26
3.15	GS05 – Natur.....	27
3.16	GS06 – Pädagogik.....	28
3.17	GS06K – Pädagogik (verkürzt)	29
3.18	GS07 – Persönliches Auftreten.....	30
3.19	GS08 – Polysport.....	31
3.20	GS09 – Kommunikation, Kooperation, Macht.....	32
3.21	GS09K – Kommunikation, Kooperation, Macht (verkürzt)	34
3.22	GS10 – Psychologie	36
3.23	GS10K – Psychologie (verkürzt)	38
3.24	GS11 – Recht	40
3.25	GS11K – Recht (verkürzt).....	41
3.26	GS12 – Soziologie	42
3.27	GS12K – Soziologie (verkürzt).....	43
4	Beschreibung der Module zum Aufbaustudium Kindheitspädagogik HF.....	44
4.1	KPd-1 – Portfolioarbeit: Portfolioelemente 2	44
4.2	KPd-2 – Portfolioarbeit: Studienportfolio	45

4.3	KPe – Projektarbeit: Auswertung	46
4.4	KPf-1 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E3	47
4.5	KPf-2 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K2/E4	48
4.6	KP01 – Entwicklungsbegleitung	49
4.7	KP02 – Alltagsgestaltung	51
4.8	KP03 – Bildungsorientierung.....	53
4.9	KP04 – Pädagogisches Handeln.....	55
4.10	KP05 - Berufsidentität	57
4.11	KP06 – Zusammenarbeit mit Familien und Angehörigen	59
4.12	KP07 – Interdisziplinäres Arbeiten	61
4.13	KP08 – Organisations-, Qualitäts- und Teamentwicklung	62
4.14	KP09 – Sozialpolitik und Soziale Fragen.....	64
4.15	KP10 – Gesprächsführung	65
4.16	KP11 – Bewegungsförderung	67
4.17	KP12 – Gestalten und Kreativität	69
5	Beschreibung der Module zum Aufbaustudium Sozialpädagogik HF	71
5.1	SPd-1 - Portfolioarbeit: Portfolioelemente 2	71
5.2	SPd-2 - Portfolioarbeit: Studienportfolio	72
5.3	SPe – Projektarbeit: Auswertung	73
5.4	SPf-1 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E3	74
5.5	SPf-2 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K2/E4	75
5.6	SP01 – Entwicklungsbegleitung	76
5.7	SP02 – Alltagsgestaltung	78
5.8	SP03 – Krisen und Konflikte	79
5.9	SP04 – Sozialraumorientierung und systemisches Arbeiten	81
5.10	SP05 – Sozialpädagogische Handlungskompetenzen	84
5.11	SP06 – Organisations- und Qualitätsentwicklung.....	86
5.12	SP07 – Sozialpolitik und Soziale Fragen.....	88
5.13	SP08 – Gesprächsführung.....	89
5.14	SP09 – Winter.....	91
5.15	SP10 – Form und Ausdruck	93
5.16	SP11 – Bildgestaltung.....	95

1 Grundlagen

Der Kompetenzerwerb im schulischen Kontext findet in drei Bereichen statt:

- **Präsenzunterricht PUT:** Unterricht mit physischer Anwesenheit der Studierenden – an der Schule oder extern. Kann auch mit Phasen von synchronem Distance Learning angereichert sein (Blended Learning)
- **Distanzlernen DL (Distance Learning):** In Ergänzung zum Präsenzunterricht (i.d.R.) asynchroner Unterricht, welcher durch die Lehrperson didaktisch und methodisch geplant und gesteuert ist. Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten im Rahmen der erteilten Aufträge inkl. Bereitstellung (bspw. Hochladen) der Produkte derselben.
- **Selbststudium SeS:** Aneignung von Kompetenzen in selbstgewählten und selbstgesteuerten Lernformen und Lernmethoden. Individuelle Vor- und Nachbereitung von Unterricht, Vertiefung und Repetition von Inhalten, Schreiben von Kompetenznachweisen, Erstellen von Portfolioelement und Verfassen des Studienportfolios (Diplomprüfung)

Die Struktur und inhaltliche Gestaltung werden durch den Rahmenlehrplan, das Studienreglement und die LF Begriffe Konzept ausgerichtet.

Diese Dokumente sind auf der Homepage www.bffbern.ch einsehbar.

2 Module auf einen Blick

Die nachfolgenden Übersichten geben erste Orientierungspunkte zu der Form des Kompetenznachweises (KN) und des zeitlichen Verlaufs des Distanzlernens. Das Distanzlernen (DL) wird von der Lehrperson didaktisch und methodisch geplant. Das DL kann bereits vor dem Modulstart, am ersten Präsenzunterrichtstag beginnen, parallel zum Präsenzunterricht verlaufen oder auch nach dem Präsenzunterricht noch erarbeitet werden müssen. Diese Planung kann sich je nach Ansetzung der Präsenzunterrichtstage von der Übersicht abweichen. Detailangaben zu den Modulen sind im Kapitel 3.

2.1 Grundstudium Kindheits- und Sozialpädagogik HF

Kurzname	Bezeichnung	KN Schriftlich/mündlich, einzeln/in Gruppe, während dem Modul/nach dem Modul	DL vor, parallel zum oder nach dem Präsenzunterricht
Gsa	Einführung in den Bildungsgang	Nein	<input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GSb	Profession und Praxisausbildung	Nein	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GSsc	Lern- und Arbeitstechnik	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input checked="" type="checkbox"/> nach
GSd	Studienportfolio: Portfolioelemente 1	DP	Nein
GSse-1	Projektarbeit: Grundlagen	Nein	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GSse-2	Projektarbeit: Planung und Umsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GSf-1	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E1	QE	Nein
GSf-2	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K1/E2	QE	Nein
GSg	Informations- und Einführungsveranstaltung Praxis	Nein	Nein
GS01	Diversität	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS02	Gesundheit, Sicherheit, Hauswirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input checked="" type="checkbox"/> nach
GS03	Heil- und Sonderpädagogik	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS03K	Heil- und Sonderpädagogik	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS04	Musik	<input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach Form: Erklärvideo	<input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input checked="" type="checkbox"/> nach
GS05*	Natur	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe	Nein

		<input type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	
GS06	Pädagogik und Andragogik	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzel <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS06K	Pädagogik und Andragogik	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzel <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS07*	Persönliches Auftreten	<input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzel <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	Nein
GS08*	Polysport	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzel <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	Nein
GS09	Kommunikation, Kooperation, Macht	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzel <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input checked="" type="checkbox"/> nach
GS09K	Kommunikation, Kooperation, Macht	<input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzel <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS10	Psychologie	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzel <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS10K	Psychologie	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzel <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS11	Recht	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzel <input type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS11K	Recht	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzel <input type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS12	Soziologie	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzel <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
GS12K	Soziologie	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzel <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach

Legende

KN (Ja) = Kompetenznachweis (höchstens je 1 Kompetenznachweis im Grund- und im Aufbaustudium darf mit «nicht erfüllt» bewertet sein)

PKN = Promotionswirksamer Kompetenznachweis (dieser Kompetenznachweis muss in jedem Fall erfüllt sein)

QE = Qualifikationselement (muss «erfüllt» oder mit einer genügenden Note abgeschlossen sein)

DL = Distanzlernen

DP = Diplomprüfung (hinführender Unterricht)

* externe Studienwoche

2.2 Aufbaustudium Kindheitspädagogik HF

Kurzname	Bezeichnung	KN Schriftlich/mündlich, einzeln/in Gruppe, während Modul/nach dem Modul	DL vor, während oder nach dem Präsenzunterricht
KPd-1	Studienportfolio: Disposition	DP	Nein
KPd-2	Studienportfolio: Prüfungsportfolio (Diplomprüfung)	DP	Nein
KPe	Projektarbeit: Auswertung	PKN <input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KPf-1	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E3	QE	Nein
KPf-2	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K2/E4	QE	Nein
KP01	Entwicklungsbegleitung	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP02	Alltagsgestaltung	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP03	Bildungsorientierung	<input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> n
KP04	Pädagogisches Handeln	<input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> na	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP05	Berufsidentität	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP06	Zusammenarbeit mit Familien und Angehörigen	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP07	Interdisziplinäres Arbeiten	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP08	Organisations-, Qualitäts- und Teamentwicklung	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP09	Sozialpolitik und Soziale Fragen	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP10	Gesprächsführung	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
KP11*	Bewegungsförderung	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	Nein

KP12*	Gestalten und Kreativität	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	Nein
-------	---------------------------	---	------

Legende

KN (Ja) = Kompetenznachweis (höchstens je 1 Kompetenznachweis im Grund- und im Aufbaustudium darf mit «nicht erfüllt» bewertet sein)

PKN = Promotionswirksamer Kompetenznachweis (dieser Kompetenznachweis muss in jedem Fall erfüllt sein)

QE = Qualifikationselement (muss «erfüllt» oder mit einer genügenden Note abgeschlossen sein)

DL = Distanzlernen

DP = Diplomprüfung (hinführender Unterricht)

* externe Studienwoche

2.3 Aufbaustudium Sozialpädagogik HF

Kurzname	Bezeichnung	KN Schriftlich/mündlich, in Gruppe, während Modul/nach dem Modul	DL vor, während oder nach dem Präsenzunterricht
SPd-1	Studienportfolio: Disposition	DP	Nein
SPd-2	Studienportfolio: Prüfungsportfolio (Diplomprüfung)	DP	Nein
SPe	Projektarbeit: Auswertung	PKN <input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SPf-1	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E3	QE	Nein
SPf-2	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K2/E4	QE	Nein
SP01	Einzelförderung	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SP02	Begleitung und Alltagsgestaltung	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SP03	Krisen und Konflikte	<input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input checked="" type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SP04	Sozialraumorientierung und systemisches Arbeiten	<input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SP05	Sozialpädagogische Handlungskompetenzen	<input type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SP06	Organisations- und Qualitätsentwicklung	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SP07	Sozialpolitik und Soziale Fragen	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input checked="" type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SP08	Gesprächsführung	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	<input type="checkbox"/> vor <input checked="" type="checkbox"/> parallel <input type="checkbox"/> nach
SP09*	Winter	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input type="checkbox"/> einzeln <input checked="" type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	Nein
SP10*	Form und Ausdruck	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe <input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	Nein
SP11*	Bildgestaltung	<input type="checkbox"/> schriftlich <input checked="" type="checkbox"/> mündlich <input checked="" type="checkbox"/> einzeln <input type="checkbox"/> in Gruppe	Nein

	<input checked="" type="checkbox"/> während <input type="checkbox"/> nach	
--	---	--

Legende

KN (Ja) = Kompetenznachweis (höchstens je 1 Kompetenznachweis im Grund- und im Aufbaustudium darf mit «nicht erfüllt» bewertet sein)

PKN = Promotionswirksamer Kompetenznachweis (dieser Kompetenznachweis muss in jedem Fall erfüllt sein)

QE = Qualifikationselement (muss «erfüllt» oder mit einer genügenden Note abgeschlossen sein)

DL = Distanzlernen

DP = Diplomprüfung (hinführender Unterricht)

* externe Studienwoche

3 Beschreibung der Module im Grundstudium zu Kindheits- und Sozialpädagogik HF

3.1 GSa – Einführung in den Bildungsgang

Kurzname	Einführung in den Bildungsgang
Langname	Die Ausbildung erfolgreich starten.
Verantwortung	Thomas Roth
Umfang des Moduls	32 - 40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	24 - 32 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	8 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	8 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	6 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Gegenseitiges Kennenlernen; Kommunikation und Kooperation in der Klasse
Inhalte	Informationen über die Regeln und Strukturen der Bildungsgänge, Kompetenzerwerb in der Ausbildung, Lernumgebungen und ICT, Kollaboration in der Klasse, Bildung von Lerntandems, Erweiterung der Sozial-/Selbstkompetenz, Erstellung Klassenporträt
Kompetenzerwerb	Studierende kennen die Anforderungen der Berufspraxis, gestalten ihre Kollaboration in der Klasse, erwerben die notwendigen IT-Kompetenzen, kennen ihre persönlichen Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Ausbildung und haben die wichtigen Aspekte des eigenverantwortlichen Lernens identifiziert.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Keine
Anzuschaffende Literatur	Keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	K-Klassen: Di, Mi, Do P-/V-Klassen: Di, Mi, Do, Fr Vermittlung, Unterrichtsmethoden und Auftragserledigung (auch in virtuellen Räumen und asynchron) werden exemplarisch durchgeführt und ausgewertet. Die Studierenden führen eine Liste mit zu erwerbenden Kompetenzen.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Gruppen- und Einzelarbeiten gemäss Auftrag während dem Modul
Inhalte Selbststudium SeS	Führung von Notizheft und Erledigung von Einzelarbeiten gemäss Auftrag während dem Modul
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	
Kompetenznachweis	keiner

3.2 GSb – Profession und Praxisausbildung

Kurzname	Profession und Praxisausbildung
Langname	Einführung in das Berufsfeld und in die Praxisausbildung
Verantwortung	Timon Andeer
Umfang des Moduls	32 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	20 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	12 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0
Beschreibung Team-Teaching	Kein Teamteaching
Inhalte	Überblick und Einteilung von Handlungsfeldern und Bezugsdisziplinen; Geschichte der Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik; Handlungsvollzüge sozialpädagogischer Tätigkeit; Perspektive der Klientel; Berufsidentität und Berufsrolle; Biografie und Motivation zur Berufswahl; die Ausbildung als Entwicklungsprozess: Sich orientieren und einleben, im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen.
Kompetenzerwerb	Geschichtliche Entwicklung der Sozialpädagogik und der Kindheitspädagogik kennen, Berufsfelder der Sozialpädagogik und der Kindheitspädagogik sowie weiterer Bezugsdisziplinen der sozialen Arbeit benennen und beschreiben, Berufsmotivation reflektieren und die Entwicklung der eigenen Berufsidentität gestützt auf bisherige und aktuelle Erfahrungen wahrnehmen, Positionierung im Spannungsfeld eigener und fremder Erwartungen, auf die Anforderungen an eine professionelle Berufsrolle sensibilisiert sein, Perspektive der Klientel in die Ausgestaltung des Unterstützungssystems miteinbinden.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Im Rahmen von 2-3 Lektionen erfolgt ein Unterrichtsbesuch/ eine Unterrichtsexkursion mit dem Fokus auf der Betroffenenperspektive.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Vorbereitende Arbeit für den P-UT: Bearbeitung von themenspezifischen Aufträgen.
Inhalte Selbststudium SeS	Weiterführende Recherche zu den Inhalten, Themen mittels verschiedener Medien vertiefen (Texte, Filme, Podcasts...), Selbstreflexionen über berufliches Handeln.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Abgrenzung Berufsfelder SP und KP zu Bezugsdisziplinen in GS03, GS06, GS10, GS12; Anforderungen an die Studierenden in GSf.
Kompetenznachweis	keiner

3.3 GSc – Lern- und Arbeitstechnik

Kurzname	Lern- und Arbeitstechnik
Langname	Lern- und Leistungsprozesse an der HF ziel- und ressourcenorientiert gestalten.
Verantwortung	Sybille Rüegger
Umfang des Moduls	36 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	16 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	20 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	16 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	Kein Team-Teaching
Beschreibung Team-Teaching	-
Inhalte	Standortbestimmung eigene Lern- und Arbeitstechnik, aktuelles Lernverständnis, Einführung Lernwerkstatt (DL), Lerntagebuch, kooperatives Lernen, Zitieren/Quellenverzeichnis, Leitfaden schriftliche Arbeiten, Einführung Mediothek, Fachliteratur recherchieren und lesen, Schreibprozess, Reflexionen, Visualisieren, Präsentieren
Kompetenzerwerb	Pädagogische Handlungen und Prozesse dokumentieren, Prozesse dokumentieren und Berichte verfassen, Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Keine
Anzuschaffende Literatur	Keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Studierende bearbeiten selbstgewählte Inhalte aus der Lernwerkstatt. Die Bearbeitung der Inhalte kann allein, im Tandem oder in einer Lerngruppe stattfinden. Die DL-Inhalte werden idealerweise ab dem 1. Tag PUT bearbeitet bis zur Abgabe des Kompetenznachweises.
Inhalte Selbststudium SeS	Weiterbearbeitung der Lernwerkstatt, Vertiefungen aller Unterrichtsinhalte, Erstellen Kompetenznachweis
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Keine
Kompetenznachweis	Erstellung eines Lernberichts zu den Inhalten des DL (Reflexionen der Lernerfahrungen und der Lernstrategien).

3.4 GSd – Portfolioarbeit: Portfolioelemente 1

Kurzname	Portfolioarbeit: Portfolioelemente
Langname	Die Portfolioarbeit als roten Faden in der Ausbildung verstehen.
Verantwortung	Maria Zimmermann
Umfang des Moduls	24 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	24 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	300 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	24 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Unterricht in Halbklassen
Inhalte	Einführung in die Portfolioarbeit; Kennenlernen und Anwenden des Reflexionsmodells; Aufbau von Portfolioelementen; Einzel- oder Tandemgespräche
Kompetenzerwerb	Im Zentrum steht eine kritische (Selbst-) Reflexion in Bezug auf eigene Werte und Haltungen, auf Erfahrungen aus der beruflichen Praxis sowie auf erworbenes Fachwissen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Keine
Anzuschaffende Literatur	Keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Regelmässige Portfolioarbeit (Erstellen von Notizen, Entwürfen und Portfolioelementen) und Austausch im Tandem
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Da es um die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess und die Entwicklung der eigenen Professionalität geht, gibt es zu allen Modulen mögliche Schnittstellen.
Zur Verfügung gestellte Unterrichtsunterlagen	Skript Dozierende; auf BFF-Website: Leitfaden Portfolioarbeit, Richtlinie Diplomprüfungen, Beurteilungsbogen Studienportfolio, Rahmenlehrpläne Sozial-/Kindheitspädagogik HF
Kompetenznachweis	Keiner

3.5 GSe-1 – Projektarbeit: Grundlagen

Kurzname	Projektarbeit: Grundlagen
Langname	Die Grundlagen des Projektmanagements verstehen.
Verantwortung	Johannes Rensing
Umfang des Moduls	28 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	20 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	8 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kein Team-Teaching
Inhalte	Einführung Projektmanagement; Merkmale von Projekten; Ausgangslage, Handlungs- und Lösungsansatz; Analyseinstrumente; Zielformulierungen.
Kompetenzerwerb	Führungsaufgaben und -verantwortung übernehmen; Projekte entwickeln und leiten, interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Praktische Anwendung und Vertiefung der Unterrichtsinhalte
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Verarbeitung der Theorie-Inhalte.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	keine
Kompetenznachweis	Ab Bildungsgänge 2023: keiner

3.6 Gse-2 – Projektarbeit: Planung und Umsetzung

Kurzname	Projektarbeit: Planung und Umsetzung
Langname	Die Projektarbeit fundiert planen und effektiv umsetzen.
Verantwortung	Johannes Rensing
Umfang des Moduls	32 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	bei Bildungsgängen 2023 24 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	Bei Bildungsgängen 2023 8 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	30 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kein Team-Teaching
Inhalte	Planungsinstrumente; Evaluationsmethoden; fachliche Begründung des Handlungsbedarfs, Bildung u. Organisation von Kleingruppen zum Fachbezug; Intervisionssitzungen; Projektskizzenfeedbacks;
Kompetenzerwerb	Führungsaufgaben und -verantwortung übernehmen; Projekte entwickeln und leiten, interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Kompetenzerwerb anhand einer Umsetzung
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Ausgangslage, Handlungsbedarf und Rahmenbedingungen für ein Projekt in der eigenen Institution klären; individuelle Projektskizze erstellen; weitere Konkretisierungsschritte
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Reflexionen zu den Themen: Arbeit in Gruppen und meine Rollengestaltung (Mitarbeit oder Führung).
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	keine
Kompetenznachweis	Ab Bildungsgänge 2023: Die Theorie des Projektmanagements wird durch eine schriftlich einzureichende Projektskizze überprüft (KN-Teil 1).

3.7 GSf-1 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E1

Kurzname	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E1
Langname	Sich persönlich reflektieren: eine Standortbestimmung.
Verantwortung	Marianne Bossard
Umfang des Moduls	1 Kontaktstunde
Umfang Präsenzunterricht PUT	1 Lektion
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	8 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kein Team-Teaching
Inhalte	Die berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen werden reflektiert. Die Gespräche zwischen den Studierenden und Studienbegleitung schaffen eine Grundlage, damit sich die Studierenden mit ihrer Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen im Rahmen der Ausbildung auseinandersetzen.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Werthaltungen und ihr berufliches Selbstverständnis zielorientiert und nachhaltig zu entwickeln. Die Kompetenzen in der Kooperation, Kommunikation, der Konfliktfähigkeit und dem Selbstmanagement werden konkret aufgezeigt und reflektiert.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Die Studierenden bereiten sich im Vorfeld des Gespräches mit den entsprechenden Unterlagen vor und führen eine Selbstbewertung der Sozial-/Selbstkompetenzen durch. Bei Bedarf können zusätzliche Gespräch mit der Studienbegleitung verlangt werden.
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Einzelgespräch E1 gemäss separater Zeitplanung Offene Sozial- und Selbstkompetenzgespräche Ea & Eb sind nicht im Stundenplan abgebildet und werden individuell mit der Studienbegleitung vereinbart
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Auseinandersetzung und eigenverantwortliche Vertiefung in Themen der berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Die Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen wird in den Modulen an der BFF und den externen Studienwochen thematisiert und unterstützt.
Kompetenznachweis	keiner

3.8 GSf-2 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K1/E2

Kurzname	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K1/E2
Langname	Die Entwicklung der Sozial-/Selbstkompetenz erkennen und Absichten bestimmen.
Verantwortung	Marianne Bossard
Umfang des Moduls	6 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	6 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	8 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kein Team-Teaching
Inhalte	Die berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen werden in der Klasse und im Einzelgespräch reflektiert. Die Gespräche zwischen den Studierenden und Studienbegleitung schaffen einen Rahmen, damit sich die Studierenden mit ihrer Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen im Rahmen der Ausbildung auseinandersetzen.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Werthaltungen und ihr berufliches Selbstverständnis zielorientiert und nachhaltig zu entwickeln. Die Kompetenzen in der Kooperation, Kommunikation, der Konfliktfähigkeit und dem Selbstmanagement werden konkret aufgezeigt und reflektiert.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Die Studierenden bereiten sich im Vorfeld des Gespräches mit den entsprechenden Unterlagen vor und führen eine Selbstbewertung der Sozial-/Selbstkompetenzen durch. Bei Bedarf können zusätzliche Gespräche mit der Studienbegleitung verlangt werden. Die Studierenden nehmen aktiv am Klassengespräch K1 teil.
Anzuschaffende Literatur	Keine Unterlagen auf der Webseite: Richtlinie Sozial-/Selbstkompetenz, Formular Raster und Gesprächsprotokoll, Materialien für das Klassengespräch
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	GSf-2 ist mit zwei Tagen im Stundenplan Tag 1: Klassengespräch K1 am Vormittag (4 Lektionen) Einzelgespräche E2 gemäss separater Zeitplanung Tag 2: Einzelgespräche E2 gemäss separater Zeitplanung
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Auseinandersetzung und Vertiefung in Themen der berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Die Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen wird in den Modulen an der BFF und den externen Studienwochen thematisiert und unterstützt.
Kompetenznachweis	Bewertung der Entwicklung der Sozial-/Selbstkompetenzen im Rahmen des Einzelgespräches E2

3.9 GSg – Information Koordination Praxis und Ausbildungssupervision (ASV)

Kurzname	Einführung Praxisausbildung
Langname	Rahmenbedingungen und Organisation der Praxisausbildung und Ausbildungssupervision
Verantwortung	Sybille Rüegger
Umfang des Moduls	8 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	8 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	-
Umfang Selbststudium SeS	8 Stunden
Inhalte	<p>Einführung in die Ausbildungssupervision: Ablauf und Rahmenbedingungen der Ausbildungssupervision kennen, Gruppen bilden und Terminkoordination, Auseinandersetzung mit Fallsupervision mit dem Thomann-Schema.</p> <p>Einführung in die Praxisausbildung: Veranstaltung findet gemeinsam mit PA und Praxisbegleitung statt, Rahmenbedingungen und zentrale Dokumente zur Praxisausbildung, formale Abläufe mit Qualifikation, kennenlernen der Praxisbegleitung und die Basis zur tripartiten Zusammenarbeit Studierende:r – PA und Praxisbegleitung der BFF legen</p> <p>Einführung in die Praxisstellensuche (nur bei Vollzeitstudierenden): Inhalte der Praxisausbildung, wichtige Aspekte der Praxisstellensuche, Praxisstellenmarkt mit Vertreter:innen von Praxisinstitutionen</p>
Kompetenzerwerb	Die Studierenden und die PA kennen die formalen Vorgaben der Praxisausbildung und finden sich mit den Dokumenten zurecht. Die Zusammenarbeit mit der Praxisbegleitung ist geklärt. Die Studierenden kennen ihre zu leistenden Beiträge für die Ausbildungssupervision und deren Ziel. Die Studierenden können das Thomann-Schema auf ihren Fall anwenden.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Kein Vorwissen notwendig, im Vorfeld gibt es Vorarbeiten für die Terminkoordination und Gruppenbildung betreffend der Ausbildungssupervision.
Anzuschaffende Literatur	Keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	<p>findet mit den Parallelklassen statt Ansetzung jeweils an einem Donnerstag</p> <p>K-Klassen: September P-Klassen: September V-Klassen: Oktober und Juni</p>
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	-
Inhalte Selbststudium SES	Leitfaden und Richtlinien zur Praxisausbildung sowie Ausbildungssupervision lesen, Dokumente auf der Homepage sichten
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	-
Kompetenznachweis	<p>Kein Kompetenznachweis. Die Praxisausbildung und Ausbildungssupervision sind spezifische Promotionselemente der gesamten Ausbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Praxisqualifikation des Grund- und Aufbaustudiums — Qualifikation Ausbildungssupervision im Grund- und Aufbaustudium

3.10 GS01 – Diversität

Kurzname	Diversität
Langname	Diversität erkennen und verstehen und damit konstruktiv im Berufsalltag umgehen.
Verantwortung	Wronka Schneider-Ludorff
Umfang des Moduls	56 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	36 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	20 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Abnahme Kompetenznachweis letzter Unterrichtstag
Inhalte	Diversität (Begriffe, Definition), Diversität als Chance, Umgang mit Diversität, das Fremde (Begriffe und Definition), Entstehung des Fremden, konstruktiver Umgang mit dem Fremden, Stereotypen, Vorurteile und Diskriminierungsmechanismen, Diversität und Gender: Bewusstsein der Geschlechtervielfalt, Entwicklung der Geschlechtsidentität, Heteronormativität in der Gesellschaft, Kulturelle Gendertraditionen. Migration, psychosoziale Aspekte der Migration, Heimat, Kultur (Begriffe, Definition), Kulturvermittlung, interkulturelle Pädagogik und Kommunikation.
Kompetenzerwerb	Die Diversität der eigenen Person, der zu begleitenden Personen und im Team wahrnehmen und als Ressource wertschätzend nutzen. Mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen. Die eigene Tätigkeit in den gesellschaftspolitischen Zusammenhang stellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Kein Vorwissen nötig.
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Wahrnehmungsübungen, Rollenspiele, Gruppenaufträge, Spiele, Themenwerkstätten, Reflexionsaufgaben im Austausch, Exkursionen oder Ausstellungen, verschiedene externe Lehrpersonen, Begegnung mit dem Fremden.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Die DL Aufträge dienen der Nachbereitung des Unterrichts und der Vorbereitung auf den Kompetenznachweis (Organisation, Durchführung und Reflexion einer befremdenden Begegnung).
Inhalte Selbststudium SES	Vertiefungsmöglichkeiten zu den Unterrichtsthemen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS09 Kommunikation Kooperation Macht, SP07 und KP09 Sozialpolitik und Soziale Fragen
Kompetenznachweis	Die Studierenden setzen sich mit Menschen und/oder Menschengruppen auseinander, deren Merkmale Denk- und Handlungsweisen sie in einem Masse befremden, abstossen, bedrohen oder irritieren, dass es für eine direkte Begegnung Überwindung braucht. Die Studierenden nutzen diese Auseinandersetzung für die Entwicklung ihrer beruflichen Handlungskompetenz. Das Vorgehen der Studierenden: Die Studierenden planen und führen die direkte Begegnung durch und reflektieren diese. Die Studierenden reflektieren über die Begegnung und gestalten daraus eine Präsentation. Die Präsentation findet am letzten Präsenzunterrichtstag in Halbklassen (Teamenteaching) statt.

3.11 GS02 – Gesundheit, Sicherheit, Hauswirtschaft

Kurzname	Gesundheit, Sicherheit, Hauswirtschaft
Langname	Den beruflichen Alltag sicher, gesund und gesetzeskonform gestalten.
Verantwortung	Catherine Wiedmer
Umfang des Moduls	56 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	36 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	20 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	4 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Einführung in die Kinaesthetics (Theorie und Praxis)
Inhalte	Gesundheitsverständnis Pflege; Kinaesthetics; Nothilfe bei Kindern; Medikamentenmanagement; Zusammenarbeit mit medizinischen Fachpersonen; Grundlagen der Ernährung; Arbeitssicherheit; betriebliche Unfallverhütung, Ergonomie; Hauswirtschaft als sozialpädagogische Ressource; Lernsequenzen konzipieren; Tischpädagogik; Projekte im Alltag; Konsumerziehung; Fairtrade; Umgang mit Geld lernen; Foodwaste; Kochen für Viele
Kompetenzerwerb	Sozial- und Kindheitspädagogik erfordern im Alltag vielseitige Kompetenzen in den Bereichen Gesundheit- Sicherheit und Hauswirtschaft. Die Lebenswelten der begleitenden Personen werden wahrgenommen, Bedürfnis – und entwicklungsangepasste Settings werden erarbeitet, um die begleitenden Personen zu stärken, die Teilhabe zu fördern und Selbstwirksamkeit zu erleben. Räume für Kinder werden entwicklungsfördernd, sicher und bedürfnisorientiert gestaltet und individuell als auch als Gruppe im Alltag pädagogisch gestaltet. Dabei übernehmen die Fachpersonen Verantwortung, analysieren Situation im Alltag kritisch und stellen die professionelle Qualität auf verschiedenen Ebenen sicher.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	Keine Luginbühl, M & Luginbühl, C. (2022). <i>Eigenständig im Alltag unterwegs</i> . Hep Verlag (das Buch wird allen neuen Studierenden in der Einführungswoche abgegeben)
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Individuell gestalteter zweiter Teil im Lerntagebuch: Aufgaben in allen Bereichen des Moduls
Inhalte Selbststudium SeS	Weiterführende Literatur zur Vertiefung in allen Bereichen bearbeiten
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS09 Kommunikation Kooperation Macht; GS10 Psychologie; GS11 Recht
Kompetenznachweis	Lerntagebucheinträge zu allen Unterrichtstagen: Mehrperspektivische Reflexion des eigenen Lernprozesses sowie der Inhalte. Der Kompetenznachweis wird in der Regel 3 Wochen nach dem letzten Präsenzunterrichtstag eingereicht.

3.12 GS03 – Heil- und Sonderpädagogik

Kurzname	Heil- und Sonderpädagogik
Langname	Die Lebenssituation von Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung verstehen und im beruflichen Handeln berücksichtigen.
Verantwortung	Rolf Mettler
Umfang des Moduls	88 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	60 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	28 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	40 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	UK-Referat zum Thema "Erwachsen und Älter werden mit Beeinträchtigung", Referat zum Thema Grundhaltung und konkrete Projekte im Bereich Inklusion, Referat zum Thema Selbstbestimmung.
Inhalte	Einführung in die Gegenstandsbereiche der Heilpädagogik: Grundbegriffe, Grundfragen, Abgrenzung und Bezüge zu Nachbarsgebieten; Paradigmen des Begriffs „Behinderung“ aus historischer und wissenschaftlicher Sicht; Ätiologie, Symptomatik, Auswirkungen, Entwicklung , Begleitung im Alltag ausgewählter Behinderungsformen: Autismus-Spektrum-Störung, Cerebrale Parese, Trisomie 21, ADHS, Hörbeeinträchtigung; Werte und Prinzipien der Heilpädagogik anhand aktueller gesellschaftlicher Themen: Pränatale Diagnostik, Separation - Integration – Inklusion; Familien mit Kindern mit einer Behinderung & Geschwisterkinder; Erwachsen- und Älterwerden mit Behinderung; Konzepte der Selbstbestimmung: z.B. Empowerment, Normalisierungsprinzip, 3-Schritt nach Walther, Partizipation, Leben mit Assistenz
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, die individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Kontext der Lebenssituation von Menschen mit einer Beeinträchtigung zu verstehen und Zusammenhänge gesellschaftlicher Integrations- und Ausgrenzungsmechanismen zu erläutern. Die Studierenden können in der persönlichen Auseinandersetzung mit den Inhalten, im Diskurs in der Peergroup und in den Kontakten mit Menschen mit einer Beeinträchtigung die Chancen und Herausforderungen zu Menschen mit Beeinträchtigungen hin zur aktiven Partizipation und grösstmöglichen Selbstbestimmung differenziert erkennen. Die Studierenden können professionelle Handlungsansätze mit Beeinträchtigungsformen verknüpfen, um die Menschen mit Beeinträchtigungen teilhabeorientiert zu stärken. Gestützt auf bisherige und aktuelle Erfahrungen, setzen sich die Studierenden mit den eigenen Werten und Haltungen im Zusammenhang mit dem Themenbereich Behinderung auseinander.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Im Präsenzunterricht ergeben sich zahlreiche Begegnungsmöglichkeiten mit neurotypischen und neurodiversen Menschen.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Auftrag und Recherche zu Formdiagnosen (ADHS, ASS, CP, Tri21, Hörbeeinträchtigung) gestützt auf zur Verfügung gestelltes Material, relevanter Literatur aus Eigenrecherche und eine Begegnung mit einer betroffenen Person. 1 Power-Point-Präsentation zu Typikas, Ursachen und Entwicklungsverläufen bei spezifischen Formdiagnosen entlang von Recherche-Fragen. Vernetzung und Präsentation der Inhalte aus dem Unterricht und der Eigenrecherche anhand eines Fallbeispiels für den praxisorientierten Transfer der Themen aus den Lebenszyklen und der gewählten Formdiagnose.

Inhalte Selbststudium SeS	Lese- oder Filmaufträge im Vorfeld, Themen mittels verschiedener Medien vertiefen, (Selbst-)Reflexionen über berufliches Handeln, Erarbeitung des Kompetenznachweises
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Spezifisch auf bestimmte Formdiagnosen Verhaltensbeobachtungen und Verhaltensmodifikationen in GS06 und SP01; Modell Piaget als Grundlage der Begriffsdefinition von kognitiver Beeinträchtigung in GS10 und SP01; Anwendung inklusionsorientierter Konzepte in KP01.
Kompetenznachweis	Gruppenarbeit (3 – 5 Personen), 1 Power-Point-Präsentation zu einer Formdiagnose und 1 Fallgeschichte. Die Studierenden bearbeiten in einer Gruppe eine Fallgeschichte zu ihrer gewählten Formdiagnose. Diese Fallgeschichte wird von den Dozierenden am letzten Unterrichtstag der Gruppe abgeben. Die Ergebnisse werden von der Gruppe präsentiert und mit einer eigenen These eine Diskussion mit der Klasse angestoßen. Die Präsentation findet am letzten Präsenzünterrichtstag statt.

3.13 GS03K – Heil- und Sonderpädagogik (verkürzt)

Kurzname	Heil- und Sonderpädagogik
Langname	Die Lebenssituation von Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigung verstehen und im beruflichen Handeln berücksichtigen.
Verantwortung	Rolf Mettler
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	28 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	12 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	10 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Fokus Grundhaltung und konkrete Projekte im Bereich Inklusion gemäss aktuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten
Inhalte	Einführung in die Gegenstandsbereiche der Heilpädagogik: Grundbegriffe, Grundfragen, Abgrenzung und Bezüge zu Nachbargebieten; Paradigmen des Begriffs „Behinderung“ aus historischer und wissenschaftlicher Sicht; Ätiologie, Symptomatik, Auswirkungen, Entwicklung, Begleitung im Alltag ausgewählter Behinderungsformen: Autismus-Spektrum-Störung, Cerebrale Parese, Trisomie 21, ADHS, Hörbeeinträchtigung; Werte und Prinzipien der Heilpädagogik anhand aktueller gesellschaftlicher Themen: Pränatale Diagnostik, Separation - Integration – Inklusion; Familien mit Kindern mit einer Behinderung & Geschwisterkinder; Erwachsen- und Älterwerden mit Behinderung; Konzepte der Selbstbestimmung: z.B. Empowerment, Normalisierungsprinzip, 3-Schritte nach Walther, Partizipation, Leben mit Assistenz
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, die individuellen, sozialen und gesellschaftlichen Kontext der Lebenssituation von Menschen mit einer Beeinträchtigung zu verstehen und Zusammenhänge gesellschaftlicher Integrations- und Ausgrenzungsmechanismen zu erläutern. Die Studierenden können in der persönlichen Auseinandersetzung mit den Inhalten, im Diskurs in der Peergroup und in den Kontakten mit Menschen mit einer Beeinträchtigung die Chancen und Herausforderungen zu Menschen mit Beeinträchtigungen hin zur aktiven Partizipation und grösstmöglichen Selbstbestimmung differenziert erkennen. Die Studierenden können professionelle Handlungsansätze mit Beeinträchtigungsformen verknüpfen, um die Menschen mit Beeinträchtigungen teilhabeorientiert zu stärken. Gestützt auf bisherige und aktuelle Erfahrungen, setzen sich die Studierenden mit den eigenen Werten und Haltungen im Zusammenhang mit dem Themenbereich Behinderung auseinander.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Auftrag und Recherche zu Formdiagnosen (ADHS, ASS, CP, Tri21, Hörb.) gestützt auf zur Verfügung gestelltes Material und relevanter Literatur aus Eigenrecherche. 1 PPP zu Typikas, Ursachen und Entwicklungsverläufe bei spezifischen Formdiagnosen entlang von Recherche-Fragen.
Inhalte Selbststudium SeS	Lese- oder Filmaufträge im Vorfeld, Themen mittels verschiedener Medien vertiefen, (Selbst-)Reflexionen über berufliches Handeln, Erarbeitung des Kompetenznachweises

	Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Spezifisch auf bestimmte Formdiagnosen Verhaltensbeobachtungen und Verhaltensmodifikationen in GS06 und SP01; Modell Piaget als Grundlage der Begriffsdefinition von kognitiver Beeinträchtigung in GS10 und SP01; Anwendung inklusionsorientierter Konzepte in KP01.
Kompetenznachweis	Gruppenarbeit (3 – 5 Personen), 1 Power-Point-Präsentation zu einer Formdiagnose. Diese wird in der Klasse präsentiert. Die Präsentation findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt.

3.14 GS04 – Musik

Kurzname	Musik
Langname	Musik erleben, verknüpfen und anwenden.
Verantwortung	Karin Känel
Umfang des Moduls	48 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	32 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	16 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	10 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Musiktherapie, Bandworkshop
Inhalte	Auseinandersetzung mit Musik als kreatives Mittel in der Sozialpädagogik. Improvisation, Musikhören, Einsatz der Stimme als sozialpädagogische Handlungskompetenz erkennen, definieren und anwenden. Elementares Musizieren als Mittel zur Kommunikation. Musik und Identitätsentwicklung, ressourcenorientierte Biografiearbeit mit Musik. Musik und Gesellschaft: Bedeutung von musikalischen Ausdrucksformen unterschiedlicher Zielgruppen. Technische Hilfsmittel (Music-Apps) kennen und einsetzen. Musik und Gehirn. Diverse Musik-Angebote kennen: Musiktherapie, Experimenteller Instrumentenbau, Musik im Alltag. Entwicklung eigener musikalischen Fertigkeiten.
Kompetenzerwerb	Begleitung und Unterstützung in Alltags- und Übergangssituationen, Entwicklung der eigenen Berufsidentität, Planung und Entwicklung der sozialpädagogischen Arbeit.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Aktives Mitgestalten des Unterrichts.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Musik und Gesellschaft (SWAY) selbständig durcharbeiten und im Kompetenznachweis gewonnene Erkenntnisse zum Ausdruck bringen. Teilbereiche des Auftrages: 1. Musik und Identität 2. Popmusik / Mainstream / Versch. Musikgenres 3. Musik und Politik 4. Musik und Diversität 5. Musik und Geschichte 6. HipHop als gesellschaftlicher Einflussfaktor
Inhalte Selbststudium SeS	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SeS nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen werden vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SeS folgende Elemente aus: Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten; Fachtexte lesen und verarbeiten; Aufträge für Theorie-Praxis-transfer; Eigene musikalische Fertigkeiten vertiefen.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Grundlagen zur Entwicklung der Wahrnehmung, (Fein-)Motorik, Entwicklungsbegleitung mit musikalischen Mitteln in GS10 / KP01 / SP01; Musikalische Freizeitaktivitäten in SP02 / KP02; Grundlagen zu Musiktherapie als heilpädagogisches Verfahren in GS03; Grundlagen zur Bildungsorientierung mit Musik (mit allen Sinnen lernen, interkulturelle Bildung mit Musik, Ermöglichen von Selbstwirksamkeit mit Musik) in KP03, Musik und Gesellschaft GS12 (Soziologie) GS01 (Diversität), Musik als Mittel zur Kommunikation (GS09)
Kompetenznachweis	Gruppenarbeit (2 Personen) Erklärvideo erstellen aus einem ausgewählten Themenkreis aus dem Distanzlernen (Musik und Gesellschaft). Abgabe ca. 1 Monat nach Ende des Moduls.

3.15 GS05 – Natur

Kurzname	Natur
Langname	In und mit der Natur Erlebnisräume schaffen.
Verantwortung	Karin Känel
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	27 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	13 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	24 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Erlebnispädagogik, Kooperationsübungen, Ofenbau, Kochen im Freien
Inhalte	Erlebnispädagogische Aktivitäten in der Natur und kooperative Übungen; Theorie der Erlebnispädagogik; Lager und Verpflegungsorganisation sowie Kochen mit Feuer; Gestalten mit und in der Natur; Material- Werkzeugkenntnisse sowie Techniken der Materialbearbeitung anhand gestalterischer Projekte; Kreatives Lösungs- und ressourcenorientiertes Denken; Bedeutung des elementaren Gestaltens und von kreativen Prozessen; Erlebnispädagogische und gestalterische Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeitsentwicklung bzw. den individuellenhaltungsfragen; Zusammenleben in einer Gruppe; Überprüfung und Entwicklung des eigenen Lernverhaltens
Kompetenzerwerb	Die Studierenden kennen angemessene, kreative Methoden und Möglichkeiten, um den Alltag der Klientel zu gestalten und entwickeln ihre Methodenkompetenz weiter. Die Studierenden gehen mit der Belastung und Anforderung bewusst um und können diese benennen. Die Studierenden reflektieren im Kontext der Studienwoche ihre Persönlichkeit, Ihre Sozialkompetenz und ihr Verhalten in Bezug auf das Gestalten, erlebnispädagogische Aktivitäten, sowie ihr Verhalten in der Gruppe. Die Studierenden erkennen Ressourcen und Kompetenzen in gestalterischen und erlebnispädagogischen Angeboten bei der Klientel und sich selbst. Die Studierenden zeichnen sich durch eine hohe Kreativität im Finden neuer Lösungswege aus und entwickeln eine offene Haltung im Umgang mit Herausforderungen, festgefahrene Denk- und Handlungsmuster anhand gestalterischer Prozesse
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	Keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Aktives Mitgestalten des Unterrichts.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Fachwerkstatt zur individuellen aktiven Vertiefung während der Studienwoche.
Inhalte Selbststudium SeS	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SeS nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen werden vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SeS folgende Elemente aus: Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Grundlagen der Entwicklung, Förderung und Begleitung in GS06 und GS10. Themen der Alltagsgestaltung in SP01, SP02, KP01 und KP02. Aspekte der Kreativität in SP10, SP11, KP11 und KP12
Kompetenznachweis	Aktive Beteiligung im Unterricht, Prozess der individuellen Kompetenzentwicklung sichtbar machen. Der Kompetenznachweis findet während der Studienwoche statt.

3.16 GS06 – Pädagogik

Kurzname	Pädagogik
Langname	Haltungen, Ziele und Mittel der Pädagogik früher, heute und morgen
Verantwortung	Maria Zimmermann
Umfang des Moduls	96 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	64 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	40 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kein Teamteaching
Inhalte	Geschichte der Pädagogik von der Antike bis heute (Reformpädagogik, Kritisch-emanzipatorische Pädagogik, Antiautoritäre Pädagogik, Antipädagogik, Humanistische Pädagogik, Konstruktivistische Pädagogik). Aktuelle pädagogische Strömungen: Triple P, neue Autorität, Jesper Juul, Schemapädagogik, "Ich schaff's" und weitere Ansätze. Grundlagen der Medienpädagogik und gesellschaftliche Bedeutung digitaler Medien für Teilhabe und Selbstbestimmung. Grundlagen von Erziehung: Erziehungsziele, -massnahmen, -stile und -Ansätze; Grundlagen des Lernens: Bedeutung der Lerntheorien für das pädagogische Handeln; lebenslanges Lernen und Andragogik, Homeschooling und freies Lernen.
Kompetenzerwerb	Vielfalt der pädagogischen Ziele und Massnahmen kennen und in Bezug auf das eigene Arbeitsfeld bewerten. Pädagogische Massnahmen auf die eigene Praxis adaptieren, um die Entwicklung, Selbstwirksamkeit, Partizipation und Bildung der Zielgruppen zu fördern und deren Bedürfnisse wahrzunehmen. Pädagogische Zusammenarbeit mit Eltern und weiteren Bezugspersonen anregen und strukturieren.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	vgl. anzuschaffende Literatur
Anzuschaffende Literatur	Hobmair, H. (2016). <i>Pädagogik</i> . (6. Aufl.). Bildungsv Verlag EINS.
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Fortlaufende Bearbeitung Erziehungsbild
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Vorbereitende Arbeit für den Unterricht: Pädagogische Texte lesen und bearbeiten, Kurzfilme schauen, Aufgabenstellungen im Selbstlernprogramm, Sway. Das DL ist mit dem PUT verzahnt und bedarf daher Vor- oder Nachbearbeitung der Themenfelder.
Inhalte Selbststudium SeS	Das eigene Erziehungsbild ausfüllen, Texte für den Leistungsnachweis lesen und bearbeiten.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Geschichte der Kindheit und Jugendzeit in GS12; Unterschied von Sozialisation und Erziehung in GS12; Merkmale professioneller Beziehungen in GS09; Grundlagen Konstruktivismus in GS01; Vertiefung pädagogische Ansätze und Erziehungsprogramme in KE04; Umgang und Einsatz von Medien in SP02; Grundlagen Medienerziehung in KE02; Vertiefung "Lernen und Medien" in KE03; Einführung Behaviourismus in GS10; Entwicklungsbegleitung KE01
Kompetenznachweis	Facharbeit als Einzelarbeit. Leistung: Reflexive Fähigkeiten, die Verknüpfung von Wissen, Theorie und Konzepten einschliessen, zeigen, eigene Einstellungen, Haltungen und Werte darlegen. Aufwand: 40 Stunden (SeS). Abgabe des KN in der Regel 3 Wochen nach dem letzten Präsenzunterrichtstag.

3.17 GS06K – Pädagogik (verkürzt)

Kurzname	Pädagogik
Langname	Haltungen, Ziele und Mittel der Pädagogik früher, heute und morgen
Verantwortung	Maria Zimmermann
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	28 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	12 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	10 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kein Team-Teaching
Inhalte	Geschichte der Pädagogik (Kritisch emanzipatorische Pädagogik, Antiautoritäre Pädagogik, Antipädagogik, Humanistische Pädagogik, Konstruktivistische Pädagogik). Aktuelle pädagogische Strömungen: Triple P, neue Autorität, Jesper Juul, Schemapädagogik, "Ich schaff's" und weitere Ansätze. Grundlagen der Medienpädagogik und gesellschaftliche Bedeutung digitaler Medien für Teilhabe und Selbstbestimmung.
Kompetenzerwerb	Vielfalt der pädagogischen Ziele und Massnahmen kennen und in Bezug auf das eigene Arbeitsfeld bewerten. Pädagogische Massnahmen auf die eigene Praxis adaptieren, um die Entwicklung, Selbstwirksamkeit, Partizipation und Bildung der Zielgruppen zu fördern und deren Bedürfnisse wahrzunehmen. Pädagogische Zusammenarbeit mit Eltern und weiteren Bezugspersonen anregen und strukturieren.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Fortlaufende Bearbeitung Erziehungsbild
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Vorbereitende Arbeit für den Unterricht: Pädagogische Texte lesen und bearbeiten, Kurzfilme schauen.
Inhalte Selbststudium SeS	Das eigene Erziehungsbild ausfüllen, Texte für den Leistungsnachweis lesen und bearbeiten.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Geschichte der Kindheit und Jugendzeit in GS12; Unterschied von Sozialisation und Erziehung in GS12; Merkmale professioneller Beziehungen in GS09; Grundlagen Konstruktivismus in GS01; Vertiefung pädagogische Ansätze und Erziehungsprogramme in KE04; Umgang und Einsatz von Medien in SP02; Grundlagen Medienerziehung in KE02; Vertiefung "Lernen und Medien" in KE03; Einführung Behaviourismus in GS10; Entwicklungsbegleitung KE01
Kompetenznachweis	Facharbeit als Einzelarbeit. Leistung: Reflexive Fähigkeiten, die Verknüpfung von Wissen, Theorie und Konzepten einschliessen, zeigen, eigene Einstellungen, Haltungen und Werte darlegen. Abgabe des KN in der Regel 3 Wochen nach dem letzten Präsenzuterrichtstag.

3.18 GS07 – Persönliches Auftreten

Kurzname	Persönlichen Auftreten
Langname	In verschiedenen Rollen den Kontakt und Austausch mit anderen authentisch und bewusst gestalten
Verantwortung	Wronka Schneider-Ludorff
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	27 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	13 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	25 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Teamteaching zum Thema Haltung, Emotionen, Rolle, Rang und Gruppenfeld, Status, Auftrittsangst, Scham sowie bei der Entwicklung des Theaters und dem Feedback zum Theater.
Inhalte	Persönliches, authentisches, wertschätzendes Auftreten im öffentlichen Raum; Auseinandersetzung mit der Persönlichen Entwicklung; Innere Kritische Figuren; Auftrittsangst; Scham; Fehler als kreatives Potential; Qualitätsebene; wertschätzendes, konstruktives Feedback; Senden und Empfangen; Raumbewusstsein, Nähe und Distanz; Innere und äussere Haltung; Akzeptieren und Blockieren; Auszeitstuhl; Emotionen; Umgang mit Veränderung; Bewusstsein für Rolle, Rang, Gruppenfeld und Status; Kreative para- und nonverbale Elemente fürs Auftreten.
Kompetenzerwerb	Beziehung zu begleitenden Personen aufbauen und gestalten; Mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen; Im Team zusammenarbeiten; Mit anderen Fachpersonen und Stellen kooperieren; Wertschätzende Elternarbeit entwickeln; Führungsaufgaben und – Verantwortung übernehmen; Interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Spiele; Wahrnehmungsübungen (Atem, Stimme, Rhythmus, Emotionen, Haltung, Körperbewusstsein, Körperpräsenz, Raumbewusstsein); wertschätzendes Feedback; Rollenspiele; Kurzauftritte; Improtheater; Fallanalyse; Reflexionsaufgaben; Persönlicher Auftritt in der Gruppe.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Spiele; Wahrnehmungsübungen (Atem, Stimme, Rhythmus, Emotionen, Haltung, Körperbewusstsein, Körperpräsenz, Raumbewusstsein); Rollenspiele; Kurzauftritte; Improtheater; Fallanalyse; Reflexionsaufgaben.
Inhalte Selbststudium SeS	Vertiefung zu den Unterrichtsinhalten
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS09 Kommunikation Kooperation Macht, GS04 Musik, GS01 Diversität
Kompetenznachweis	Aktive Beteiligung im Unterricht, Prozess der individuellen Kompetenzentwicklung sichtbar machen (Reflexionsaufgaben, Persönlicher Auftritt in der Gruppe)

3.19 GS08 – Polysport

Kurzname	Polysport
Langname	In der eigenen Arbeit polysportive Aktivitäten planen und umsetzen
Verantwortung	Matthias Näf
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	27 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	13 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	20 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Für den Unterricht in Gruppen werden diverse externe Lehrpersonen und Disziplinleitungspersonen eingesetzt. Schwerpunktthemen: KRAFT-Modell, Sport mit einer Beeinträchtigung, Begleitung der Studierenden bei der Erarbeitung und Anleitung von Sportlektionen.
Inhalte	Polysportive Aktivitäten (bspw. Ball- und Rückschlagspiele, Wassersport, Kanufahren, Klettern, Teamspiele, Koordinationsspiele, Bogenschiessen, Yoga, Tanz) erleben und im Hinblick auf Praxis-transfer auswerten. Selbsterfahrung von Sport mit Sinnes-/Körperbeeinträchtigung. KRAFT-Modell nach Zihler. Planung, Organisation und Durchführung/Anleitung einer Sportlektion, Grundlagen Sporttheorie und theoretische Grundlagen zum Sport mit einer Beeinträchtigung. Auswertung und Lerntransfer in Bezug auf diverse Zielgruppen. Auseinandersetzung mit der eigenen Sportbiografie.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden integrieren Bewegung, Spiel und Sport in die Freizeitgestaltung und das Lebensumfeld der von ihnen betreuten Menschen. Die Studierenden entwickeln geeignete Spiel- und Sportangebote. Die Studierenden planen, organisieren und gestalten geeignete sportliche Aktivitäten mit dem Ziel der Verbesserung der sozialen Teilhabe und gesellschaftlichen Integration der Klientinnen und Klienten. Die Studierenden reflektieren die eigene Person und Bewegungsbiografie sowie deren Wirkungen im eigenen beruflichen Handeln bzw. auf die Planung und Durchführung von polysportiven Aktivitäten. Die Studierenden sorgen für die Sicherheit und den Schutz aller Beteiligten.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Individuelle Vorbereitung gemäss vorherig kommuniziertem Auftrag; Individuelle Vorbereitungen auf die Studienwoche.
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Aktives Mitgestalten des Unterrichts.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Auseinandersetzung mit der eigenen Sportbiografie und deren Folgen für sportliche Betätigung im Rahmen der sozialpädagogischen Arbeit. Auseinandersetzung mit dem Thema "Sport mit einer Beeinträchtigung". Erfassen der wesentlichen Erkenntnisse.
Inhalte Selbststudium SeS	Skript lesen im Vorfeld der Studienwoche. Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte. Auseinandersetzung mit den Themen: Erlebnissport, Mut tut gut und Trendsport.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Erlebnispädagogik GS05, Wintersport SP09, Bilder und Formen von Behinderungen und Einschränkungen in GS03, Alltagsgestaltung SP02
Kompetenznachweis	Aktive Beteiligung im Unterricht, Prozess der individuellen Kompetenzentwicklung sichtbar machen.

3.20 GS09 – Kommunikation, Kooperation, Macht

Kurzname	Kommunikation, Kooperation, Macht
Langname	Grundlagen der professionellen Beziehungsgestaltung und Kommunikation
Verantwortung	Sonja Schmid
Umfang des Moduls	96 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	64 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	40 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Team- und Gruppendynamik / Kompetenznachweis Teil 1 (mündlich)
Inhalte	Professionelle Beziehung; Nähe und Distanz; Klientenzentrierte Gesprächsführung (Rogers); Macht und Abhängigkeit, Gewaltprävention, Konflikte; eigene Gesprächsbiografie; Axiomtheorie (Watzlawick); Mimik und Körpersprache; Kommunikationsquadrat (Schulz von Thun); Aktives Zuhören und Ich-Botschaften (Gordon); Feedbackmethoden; Werte- und Entwicklungsquadrat (Schulz von Thun); Kommunikationsstile (Schulz von Thun); Kommunikationskreisläufe (Schulz von Thun); Einführung Gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg); Marte Meo Kommunikationselemente (Aarts); Zusammenarbeitssysteme (Simmen); Systemische Situationserfassung (Simmen); Ökosystem (Bronfenbrenner); Gespräche mit Klientinnen - und Klientensystemen sowie Helfer:innensystemen, Merkmale Gruppen; Gruppenrollen (Schindler); Gruppenphasen (Tuckman); Gruppendynamik; Gruppenbiografie
Kompetenzerwerb	Die, der Studierende... ...geht reflektiert professionelle Beziehungen ein, pflegt diese gezielt und schliesst sie wieder ab. ...gestaltet den Umgang mit Nähe und Distanz sowie Macht und Abhängigkeit bewusst und sorgfältig ...verfügt über ein klares sowie reflektiertes Rollenverständnis. ...kann während der Arbeit im Team Teamprozesse und die eigene Rolle wahrnehmen. ...kann den Auftrag bezüglich Kommunikation und Beziehungsnetzpflege klären.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Auftrag Vorarbeit: Filmsequenz einer sozialen Interaktion erstellen
Anzuschaffende Literatur	Schulz von Thun, F. (2023). <i>Miteinander Reden. Band 1. Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation</i> (61. Ausg.). Rowohlt Taschenbücher.
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Erarbeiten eines strukturierten Selbstlernprogramms idealerweise bis zum letzten PUT, Ausnahme: Auftrag Nähe und Distanz bis zum zweiten Unterrichtstag Abgabe Lernbericht 4 Wochen nach Ende des letzten PUT (siehe unter Kompetenznachweis). Option: Das Selbstlernprogramm kann auch vor Beginn des Moduls bearbeitet werden und bis 4 Wochen nach Abschluss des PUT abgeschlossen werden.
Inhalte Selbststudium SeS	Auftrag Vorarbeit, Literaturstudium, Vorbereitung Kompetenznachweis Teil 1, Erarbeitung Kompetenznachweis Teil 2
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Einführung systemisch-lösungsorientierter Ansatz, bzw. systemisch-lösungsorientierte Kurzzeittherapie als systemischer Therapieansatz in GS10; Umsetzung und Vertiefung zu Beziehungsge-

	<p>gestaltung und Kommunikation in konkreten, anspruchsvollen Gesprächssituationen in SP08 / KP10; Umsetzung und Vertiefung zu Eskalation- und Deeskalationsmodellen / Konfliktlösungsmodellen anhand von anspruchsvollen Fallsituationen in SP03; Umsetzung und Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation in SP08 / KP10; Ursachen und Ausmass von Gewalt, Jugendgewalt, abweichendem Verhalten, Kriminalität in GS12 / SP07 / KP08</p>
Kompetenznachweis	<p>Der KN ist zweiteilig. Bezogen auf den Präsenzunterricht: Teil 1(mündlich): Gruppenpräsentation der Filmanalyse. Am letzten Präsenzunterrichtstag (nur Präsenzpflicht während Filmpräsentation) Bezogen auf den Distanzunterricht: Teil 2 (schriftlich): Dokumentation der bearbeiteten Inhalte, Reflexion des Lernprozesses hinsichtlich Praxiserfahrung, Fachbezug und eigener Haltung. Abgabe in der Regel 4 Wochen nach Ende des Moduls.</p>

3.21 GS09K – Kommunikation, Kooperation, Macht (verkürzt)

Kurzname	Kommunikation, Kooperation, Macht
Langname	Grundlagen der professionellen Beziehungsgestaltung und Kommunikation
Verantwortung	Sonja Schmid
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	24 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	16 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	10 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kompetenznachweis Teil 1, mündlich
Inhalte	Professionelle Beziehung; Klientenzentrierte Gesprächsführung (Rogers); Macht und Gewalt; eigene Gesprächsbiografie; Axiomtheorie (Watzlawick); Mimik und Körpersprache; Kommunikationsquadrat (Schulz von Thun); Aktives Zuhören und Ich-Botschaften (Gordon); Feedbackmethoden; Werte- und Entwicklungsquadrat (Schulz von Thun); Kommunikationsstile (Schulz von Thun); Kommunikationskreisläufe (Schulz von Thun); Einführung Gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg); Marte Meo Kommunikationselemente (Aarts); Zusammenarbeitssysteme (Simmen); Systemische Situationserfassung (Simmen); Ökosystem (Bronfenbrenner); Mehrpersonengespräche; Standortgespräche; Familienrat und andere sozialräumliche Zusammenarbeitsverfahren; Merkmale Gruppen; Gruppenrollen (Schindler); Gruppenphasen (Tuckman); Gruppendynamik; Gruppenbiografie
Kompetenzerwerb	Die, der Studierende... ...geht reflektiert professionelle Beziehungen ein, pflegt diese gezielt und schliesst sie wieder ab. ...gestaltet den Umgang mit Nähe und Distanz sowie Macht und Abhängigkeit bewusst und sorgfältig ...verfügt über ein klares sowie reflektiertes Rollenverständnis. ...kann während der Arbeit im Team Teamprozesse und die eigene Rolle wahrnehmen. ...kann den Auftrag bezüglich Kommunikation und Beziehungsnetzpflege klären.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Filmsequenz einer sozialen Interaktion erstellen
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Erarbeiten eines strukturierten Selbstlernprogramms idealerweise bis zum letzten PUT. (Ausnahme DL Nähe und Distanz bis zum zweiten Unterrichtstag). Abgabe Lernbericht 4 Wochen nach Ende des letzten PUT (siehe unter Kompetenznachweis). Option: Das Selbstlernprogramm kann auch vor Beginn des Moduls bearbeitet werden und bis 4 Wochen nach Abschluss des PUT abgeschlossen werden.
Inhalte Selbststudium SeS	Auftrag Vorarbeit, Literaturstudium, Vorbereitung Kompetenznachweis Teil 1, Erarbeitung Kompetenznachweis Teil 2
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Einführung systemisch-lösungsorientierter Ansatz, bzw. systemisch-lösungsorientierte Kurzzeittherapie als systemischer Therapieansatz in GS10; Umsetzung und Vertiefung zu Beziehungsgestaltung und Kommunikation in konkreten, anspruchsvollen Gesprächssituationen in SP08 / KP10; Umsetzung und Vertiefung zu Eskalation- und Deeskalationsmodellen / Konfliktlösungsmodellen

	anhand von anspruchsvollen Fallsituationen in SP03; Umsetzung und Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation in SP08 / KP10; Ursachen und Ausmass von Gewalt, Jugendgewalt, abweichendem Verhalten, Kriminalität in GS12 / SP07 / KP08
Kompetenznachweis	<p>Der KN ist zweiteilig:</p> <p>Bezogen auf den Präsenzunterricht:</p> <p>Teil 1 (mündlich): Gruppenpräsentation der Filmanalyse. Am letzten Präsenzunterrichtstag (nur Präsenzplicht während Filmpräsentation)</p> <p>Bezogen auf den Distanzunterricht:</p> <p>Teil 2 (schriftlich): Dokumentation der bearbeiteten Inhalte, Reflexion des Lernprozesses hinsichtlich Praxiserfahrung, Fachbezug und eigene Haltung, Schlussfolgerungen für die Praxis. Abgabe in der Regel 4 Wochen nach Ende des Moduls.</p>

3.22 GS10 – Psychologie

Kurzname	Psychologie
Langname	Menschliches Verhalten verstehen, beschreiben und erklären.
Verantwortung	Brigitte Dolder und Katrin Bartlome
Umfang des Moduls	96 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	64 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	40 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Austausch mit Peer-Arbeiterin. Fachperson Kinder- und Jugendpsychiatrie. Fachperson zu Frühkindlicher Entwicklung, Fachperson zu Identität.
Inhalte	Grundlagen der Psychologie: Ausgewählte Ansätze der Psychologie (Tiefenpsychologie, Kognitivismus, Humanismus, Systemischer Ansatz), Resilienz Psychische Erkrankungen: ausgewählte psychische Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter. Entwicklungspsychologie: Grundlegende Aspekte von Entwicklung, exemplarische Entwicklungsvorgänge in den Lebensjahren
Kompetenzerwerb	Grundlagen der Psychologie: Kompetenzen/Kenntnisse bezüglich Haltungen/Werte/Menschenbilder der vier Ansätze (Tiefenpsychologie, Kognitivismus, Humanismus und Systemischer Ansatz). Entwicklungspsychologie: Kompetenzen/Kenntnisse bezüglich ausgewählter Entwicklungsbereiche in den verschiedenen Altersstufen. Resilienz: Kompetenzen/ Kenntnisse bezüglich Resilienz-Modell mit Risiko- und Schutzfaktoren Psychische Erkrankungen: Kompetenzen/ Kenntnisse bezüglich der Symptome von ausgewählten psychischen Erkrankungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	DL Aufträge erarbeiten
Anzuschaffende Literatur	-Hammer, M. & Plössl, I. (2023). <i>Irre verständlich</i> . Psychiatrie Verlag -Haug-Schnabel, G. & Bensel, J. (2017). <i>Entwicklungspsychologie. Die ersten 10 Lebensjahre</i> . Herder Verlag
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Allfällige Eigenbetroffenheit von Psychischen Erkrankungen kann punktuell in den Unterricht eingebracht werden. Für eine tiefgreifendere, professionelle Reflexion kann die kostenlose psychologische Beratung für Studierende HF in Anspruch genommen werden.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Erarbeiten des Themenbereichs Grundlagen der Psychologie mittels pp-Präsentation mit Audio Interviews führen mit Menschen im Erwachsenenalter/Alter Leseaufträge und Reflexion zu Fachtexten Frühe Kindheit, Jugendalter, psychosexuelle Entwicklung und ausgewählten Psychischen Störungsbildern.
Inhalte Selbststudium SeS	Persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte, Bearbeiten des zur Verfügung gestellten Zusatzmaterials, Erstellen des Kompetenznachweises
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS06 Pädagogik, GS09 Kommunikation, SP01 Entwicklungsbegleitung, SP03 Krisen und Konflikte

Kompetenznachweis	Schreiben eines Fachtextes in selbstgewählten Zweiertteams, zu einem festgelegten Thema aus dem Bereich Entwicklungspsychologie oder Psychische Erkrankungen / Resilienz. Abgabetermin: In der Regel 3 Wochen nach dem letzten Unterrichtstag.
-------------------	---

3.23 GS10K – Psychologie (verkürzt)

Kurzname	Psychologie
Langname	Menschliches Verhalten verstehen, beschreiben und erklären
Verantwortung	Brigitte Dolder und Katrin Bartlome
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	28 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	12 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	10 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Austausch mit Peer-Arbeiterin. Fachperson Kinder- und Jugendpsychiatrie. Fachperson zu Identität.
Inhalte	Grundlagen der Psychologie: Kompetenzen/Kenntnisse bezüglich Haltungen/Werte/Menschenbilder der vier Ansätze (Kognitivismus, Humanismus, Psychoanalyse und Systemik). Entwicklungspsychologie: Kompetenzen/Kenntnisse bezüglich ausgewählter Entwicklungsbereiche in den verschiedenen Altersstufen. Resilienz: Kenntnis bezüglich Resilienz-Modell mit Risiko- und Schutzfaktoren Psychische Erkrankungen: Kenntnisse bezüglich der Symptome von ausgewählten psychischen Erkrankungen Kinder, Jugendlicher und Erwachsener.
Kompetenzerwerb	Grundlagen der Psychologie: Kompetenzen/Kenntnisse bezüglich Haltungen/Werte/Menschenbilder der 4 Ansätze. Entwicklungspsychologie: Kompetenzen/Kenntnisse in Bezug auf ausgewählte Entwicklungsbereiche in den verschiedenen Altersstufen. Resilienz: Kenntnis bezüglich Resilienz-Modell mit Risiko- und Schutzfaktoren Psychische Erkrankungen: Kenntnisse bezüglich der Symptome von ausgewählten psychischen Erkrankungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	-Erarbeiten der DL-Aufträge -Entwicklungspsychologie: Wir gehen davon aus, dass ihr zu folgenden Themen über fachliche Grundlagen verfügen: Entwicklung auf verschiedenen Altersstufen in verschiedenen Entwicklungsbereichen: Motorik, Kognitive Fähigkeiten: Sprache, Denken; emotionale Entwicklung, soziale Entwicklung.
Anzuschaffende Literatur	Hammer, M. & Plössl, I. (2023). <i>Irre verständlich</i> . Psychiatrie Verlag
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	-Vorkenntnisse zum Themenbereich Entwicklungspsychologie. -Allfällige Eigenbetroffenheit von Psychischen Erkrankungen kann punktuell in den Unterricht eingebracht werden. Für eine tiefgreifendere, professionelle Reflexion kann die kostenlose psychologische Beratung für Studierende HF in Anspruch genommen werden.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Erarbeiten des Themenbereichs Grundlagen der Psychologie mittels pp-Präsentation mit Audio, Leseaufträge und Reflexion zu Fachtexten psychosexuelle Entwicklung und ausgewählten Psychischen Störungsbildern.
Inhalte Selbststudium SeS	Persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte, Bearbeiten des zur Verfügung gestellten Zusatzmaterials, Erstellen des Kompetenznachweises
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS06 Pädagogik, GS09 Kommunikation, SP01 & KP01: Entwicklungsbegleitung, SP03 Krisen und Konflikte.

Kompetenznachweis	Schreiben eines Fachtextes in selbstgewählten Zweiertteams, zu einem festgelegten Thema aus dem Bereich Entwicklungspsychologie oder Psychische Erkrankungen / Resilienz. Abgabetermin: In der Regel 3 Wochen nach dem letzten Unterrichtstag.
-------------------	---

3.24 GS11 – Recht

Kurzname	Recht
Langname	Im berufsbezogenen Handeln rechtliche Bestimmungen kennen und berücksichtigen
Verantwortung	Lukas Bürge
Umfang des Moduls	64 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	40 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	24 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	30 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	4 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Zwangsmassnahmen in Institutionen
Inhalte	Einführung ins Recht, Menschen-/Grundrechte, Personenrecht, Persönlichkeits-/Datenschutz, Ehe-/Konkubinatsrecht, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Haftung und Verantwortlichkeit, Erwachsenen-/Jugendstrafrecht, Straf- und Massnahmenvollzug, Opferhilfe und häusliche Gewalt, Zwangsmassnahmen in Institutionen
Kompetenzerwerb	Mit dem familiären und sozialen Umfeld zusammenarbeiten; Umfeld und Rahmenbedingungen bedürfnisorientiert gestalten; begleitete Menschen im Alltag bedürfnisgerecht unterstützen; mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen; Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren; mit anderen Fachpersonen und -stellen kooperieren
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Grundwissen zu Staatsrecht und Staatskunde (Sek I - Niveau);
Anzuschaffende Literatur	Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (aktuelle Ausgabe)
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Verschiedene Dozierende zu den einzelnen Themen
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Vorbereitung von Präsentationen, Radioberichte hören; Übungen/Fälle lösen; webbasierte Lernprogramme
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Vertiefung und Vorbereitung Kompetenznachweis
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Grundlagen und Begriffsklärung zu Devianz in GS 12; Grundlagen und Begriffsklärung zu Erziehungsbegriff, Strafe und Bestrafung in GS 06; Verständnis für Sozialpolitik und soziale Themen (Sozialrechte) in SP07 / KE 09; Ausgestaltung Kinderschutz in KE 07; Einführung und Anwendung Berufscodex in SP 05
Kompetenznachweis	Schriftlicher Multiple-Choice-Test zu ausgewählten Themen. Dauer: 60 Minuten. Dieser KN findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt. Zeitaufwand im Rahmen des SeS: 15 Stunden

3.25 GS11K – Recht (verkürzt)

Kurzname	Recht
Langname	Im berufsbezogenen Handeln rechtliche Bestimmungen kennen und berücksichtigen
Verantwortung	Lukas Bürge
Umfang des Moduls	32 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	24 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	8 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	10 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	4 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Zwangsmassnahmen in Institutionen
Inhalte	Einführung ins Recht, Menschen-/Grundrechte, Personenrecht, Persönlichkeits-/Datenschutz, Ehe-/Konkubinatsrecht, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Haftung und Verantwortlichkeit, Erwachsenen-/Jugendstrafrecht, Straf- und Massnahmenvollzug, Opferhilfe und häusliche Gewalt, Zwangsmassnahmen in Institutionen
Kompetenzerwerb	Mit dem familiären und sozialen Umfeld zusammenarbeiten; Umfeld und Rahmenbedingungen bedürfnisorientiert gestalten; Begleitete Menschen im Alltag bedürfnisgerecht unterstützen; Mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen; Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren; Mit anderen Fachpersonen und -stellen kooperieren; Bildungs- und Erziehungspartnerschaften eingehen und pflegen
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Grundwissen zu Staatsrecht und Staatskunde (Sek I - Niveau);
Anzuschaffende Literatur	Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB (aktuelle Ausgabe)
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Radioberichte hören, Filme visionieren; Übungen/Fälle lösen; webbasierte Lernprogramme
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Vertiefung und Vorbereitung Kompetenznachweis
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Grundlagen und Begriffsklärung zu Devianz in GS 12; Grundlagen und Begriffsklärung zu Erziehungsbegriff, Strafe und Bestrafung in GS 06; Verständnis für Sozialpolitik und soziale Themen (Sozialrechte) in SP07 / KE 09; Ausgestaltung Kinderschutz in KE 07; Einführung und Anwendung Berufscodex in SP 05
Kompetenznachweis	Schriftlicher Multiple-Choice-Test zu ausgewählten Themen. Dauer: 60 Minuten. Dieser Kompetenznachweis findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt. Zeitaufwand im Rahmen des SeS: 12 Stunden

3.26 GS12 – Soziologie

Kurzname	Soziologie
Langname	Die gesellschaftliche Lage der Klientel und die gesellschaftlichen Bedingungen der Berufspraxis kennen und verstehen
Verantwortung	Janine Oggier
Umfang des Moduls	64 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	40 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	24 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	30 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Die Kompetenznachweis-Gruppen werden intensiv bei der Anwendung der Schlüsselbegriffe und deren Verknüpfung auf die verschiedenen Unterrichtsinhalte unterstützt.
Inhalte	Grundfragen und Gegenstand der Soziologie: Verhältnis Individuum-Gesellschaft; Mikro-, Meso- und Makroebene; Schlüsselbegriffe: soziales Handeln, Macht, Funktion; soziologische Definitionen; sozialer Raum (Struktur, Kultur); Werte und Normen/ Sozialisation/ soziale Rollen / Soziale Ungleichheit: Habitus, Kapitalformen, soziale Milieus; Auswirkungen auf Individuum / Abweichendes Verhalten & Normalität / Stigma und Stigmatisierung / Sozialer Wandel / Symbolischer Interaktionismus
Kompetenzerwerb	Lebenswelten der begleiteten Person wahrnehmen. Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren. Sozialpädagogische Prozesse und Handlungen analysieren. Die eigene Tätigkeit in einen gesellschafts-politischen Zusammenhang stellen. Dadurch Qualität entwickeln und sicherstellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	keine
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Per Los wird einer der fünf Schlüsselbegriffe gezogen und mit diesem wird exemplarisch vertieft eine Auseinandersetzung und ein Transfer der anderen Themen und der Praxis vollzogen. Es werden Lerngruppen gebildet, welche aus Personen mit den 5 unterschiedlichen Schlüsselbegriffen bestehen. Diese Gruppen führen auch gemeinsam den mündlichen Teil des Kompetenznachweises durch.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Einzel: Aneignung des per Los gezogenen Schlüsselbegriffes In Gruppen: Gegenseitige Vermittlung der eigenen Schlüsselbegriffe und gemeinsame Analyse von Textausschnitten In Gruppen: Gemeinsame Aneignung und Bearbeitung der Thematik: sozialer Wandel
Inhalte Selbststudium SeS	Vertiefung der Unterrichtsinhalte, Lernjournal mit Anwendung des eigenen Schlüsselbegriffes auf soziologische Theorien und Praxis-situationen der Sozialpädagogik
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Strafrechtlich relevantes Verhalten mit Bezug zu Abweichung und Kriminalität in GS11; menschliche Entwicklung in GS10; Ursachen, Folgen und Massnahmen sozialer Ungleichheit und sozialer Probleme in SP07
Kompetenznachweis	Der Kompetenznachweis ist zweiteilig. Die Studierenden erläutern im schriftlichen Teil und in Einzelarbeit drei der fünf Schlüsselbegriffe. Sie erklären die Begriffe kurz in eigenen Worten und wenden sie an einem eigenen Praxisbeispiel an. Im zweiten Teil werden im Rahmen eines Gruppengesprächs Unterlagen in Bezug zu den Schlüsselbegriffen analysiert. Die Abgabe ist am letzten Präsen-zunterrichtstages.

3.27 GS12K – Soziologie (verkürzt)

Kurzname	Soziologie
Langname	Die gesellschaftliche Lage der Klientel und die gesellschaftlichen Bedingungen der Berufspraxis kennen und verstehen
Verantwortung	Janine Oggier
Umfang des Moduls	32 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	24 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	8 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	10 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Die KN-Gruppen werden intensiv bei der Anwendung der Schlüsselbegriffe und deren Verknüpfung auf die verschiedenen Unterrichtsinhalte unterstützt.
Inhalte	Verhältnis Individuum-Gesellschaft; Mikro-, Meso- und Makroebene / Schlüsselbegriffe: soziales Handeln, Macht, Funktion; soziologische Definitionen; sozialer Raum (Struktur, Kultur); Soziale Ungleichheit: Habitus, Kapitalformen, soziale Milieus; Auswirkungen auf Individuum / Abweichendes Verhalten & Normalität / Stigma und Stigmatisierung / Sozialer Wandel / Symbolischer Interaktionismus
Kompetenzerwerb	Lebenswelten der begleiteten Person wahrnehmen Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren Sozialpädagogische Prozesse und Handlungen analysieren Die eigene Tätigkeit in einen gesellschafts-politischen Zusammenhang stellen. Dadurch Qualität entwickeln und sicherstellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Grundfragen und Gegenstand der Soziologie; Sozialisation; Werte und Normen; Soziale Rolle
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Per Los wird einer der fünf Schlüsselbegriffe gezogen und mit diesem wird exemplarisch vertieft eine Auseinandersetzung und ein Transfer der anderen Themen und der Praxis vollzogen. Es werden Lerngruppen gebildet, welche aus Personen mit den 5 unterschiedlichen Schlüsselbegriffen bestehen. Diese Gruppen führen auch gemeinsam den mündlichen Teil des KN durch.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	GA: Gegenseitige Vermittlung der eigenen Schlüsselbegriffe und gemeinsame Analyse von Textausschnitten
Inhalte Selbststudium SeS	Aufarbeitung der Inhalte der Voraussetzungen (anhand des Dossiers) Aneignung des eigenen Schlüsselbegriffes
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Strafrechtlich relevantes Verhalten mit Bezug zu Abweichung und Kriminalität in GS11; Menschliche Entwicklung in GS10; Ursachen, Folgen und Massnahmen sozialer Ungleichheit und sozialer Probleme in SP07
Kompetenznachweis	Der Kompetenznachweis ist zweiteilig. Die Studierenden erläutern im schriftlichen Teil und in Einzelarbeit drei der fünf Schlüsselbegriffe. Sie erklären die Begriffe kurz in eigenen Worten und wenden sie dann an einem eigenen Praxisbeispiel an. Im zweiten Teil werden im Rahmen eines Gruppengesprächs Unterlagen in Bezug zu den Schlüsselbegriffen analysiert. Die Abgabe ist am letzten Präsenzunterrichtstages.

4 Beschreibung der Module zum Aufbaustudium Kindheitspädagogik HF

4.1 KPd-1 – Portfolioarbeit: Portfolioelemente 2

Kurzname	Portfolioarbeit: Portfolioelement 2
Langname	Einführung in das Studienportfolio
Verantwortung	Maria Zimmermann
Umfang des Moduls	8 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	8 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	200 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Unterricht in Halbklassen
Inhalte	Einführung in das Studienportfolio (Diplomarbeit); Besprechung der einzureichenden Disposition; Einzelgespräche
Kompetenzerwerb	Im Zentrum steht eine kritische (Selbst-) Reflexion in Bezug auf eigene Werte und Haltungen, auf Erfahrungen aus der beruflichen Praxis sowie auf erworbenes Fachwissen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Regelmässige Portfolioarbeit (Erstellen von Notizen, Entwürfen und Portfolioelementen) und Austausch im Tandem
Anzuschaffende Literatur	Keine Dokumente auf der Webseite: Leitfaden Portfolioarbeit, Richtlinie Diplomprüfungen, Beurteilungsbogen Studienportfolio, Rahmenlehrpläne Sozial-/Kindheitspädagogik HF
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Erarbeiten einer Disposition für das Studienportfolio.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Da es um die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess und die Entwicklung der eigenen Professionalität geht, gibt es zu allen Modulen mögliche Schnittstellen.
Kompetenznachweis	keiner

4.2 KPd-2 – Portfolioarbeit: Studienportfolio

Kurzname	Portfolioarbeit: Studienportfolio
Langname	Das Studienportfolio erarbeiten
Verantwortung	Maria Zimmermann
Umfang des Moduls	24 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	24 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	300 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	24 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Unterricht in Halbklassen
Inhalte	Vertiefung Studienportfolio; Beurteilungskriterien; mündliches Prüfungsgespräch; Besprechung der eingereichten Disposition in Einzelgesprächen
Kompetenzerwerb	Im Zentrum steht eine kritische (Selbst-) Reflexion in Bezug auf eigene Werte und Haltungen, auf Erfahrungen aus der beruflichen Praxis sowie auf erworbenes Fachwissen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Erarbeiten einer Disposition für das Studienportfolio, regelmässige Portfolioarbeit
Anzuschaffende Literatur	Keine Dokumente auf der Webseite: Leitfaden Portfolioarbeit, Richtlinie Diplomprüfungen, Beurteilungsbogen Studienportfolio, Rahmenlehrpläne Sozial-/Kindheitspädagogik HF
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Er- und Überarbeiten der Disposition; verfassen des Studienportfolios
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Da es um die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess und die Entwicklung der eigenen Professionalität geht, gibt es zu allen Modulen mögliche Schnittstellen.
Kompetenznachweis	keiner

4.3 KPe – Projektarbeit: Auswertung

Kurzname	Projektarbeit: Auswertung
Langname	Die Projektarbeit auswerten und Ergebnisse präsentieren
Verantwortung	Johannes Rensing
Umfang des Moduls	24 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	16 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	8 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	30 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Zur Abnahme des Kompetenznachweis (KN) -Teil 2 (Gruppen-Präsentationen) wird eine Zusatzlehrperson eingesetzt.
Inhalte	Evaluationsmethoden, Präsentationstechniken, Auftrittskompetenzen, Gruppenpräsentationen
Kompetenzerwerb	Führungsaufgaben und -verantwortung übernehmen, Projekte entwickeln und leiten, Interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Durchgeführte Projektarbeit
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Präsentation der Ergebnisse vor Zielgruppe
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Evaluation des eigenen Projektes, Vorbereitung der Präsentation individuell und in Gruppen
Inhalte Selbststudium SeS	Individueller Rückblick auf die Projektarbeit, im Sinne einer abschliessenden persönlichen Lern-Reflexion.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	SP 02: pädagogische Konzepte, Modelle SP 06: Organisationsentwicklung u. Qualitätsmanagement.
Kompetenznachweis	Die gebildeten Kleingruppen bereiten sich miteinander auf den KN-Teil 2 vor. Dieser umfasst eine Gruppenpräsentation innerhalb der Klasse und stellt u.a. den gemeinsamen Fachbezug und die eigenen Erfahrungen bei der Projektabwicklung in den Mittelpunkt.

4.4 KPf-1 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E3

Kurzname	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E3
Langname	Die Sozial-/Selbstkompetenz auf die berufliche Tätigkeit ausrichten.
Verantwortung	Marianne Bossard
Umfang des Moduls	1 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	1 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	8 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	
Inhalte	Die berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen werden reflektiert. Die Gespräche zwischen den Studierenden und Studienbegleitung schaffen einen Rahmen, damit sich die Studierenden mit ihrer Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen im Rahmen der Ausbildung auseinandersetzen.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Werthaltungen und ihr berufliches Selbstverständnis zielorientiert und nachhaltig zu entwickeln. Die Kompetenzen in der Kooperation, Kommunikation, der Konfliktfähigkeit und dem Selbstmanagement werden konkret aufgezeigt und reflektiert.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Die Studierenden bereiten sich im Vorfeld des Gespräches mit den entsprechenden Unterlagen vor und führen eine Selbstbewertung der Sozial-/Selbstkompetenzen durch. Bei Bedarf können zusätzliche Gespräch mit der Studienbegleitung verlangt werden.
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Einzelgespräch E3 gemäss separater Zeiteinteilung Offene Sozial- und Selbstkompetenzgespräche Ec & Ed sind nicht im Stundenplan abgebildet und werden individuell mit der Studienbegleitung vereinbart
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Auseinandersetzung und eigenverantwortliche Vertiefung in Themen der berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Die Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen wird in den Modulen an der BFF und den externen Studienwochen thematisiert und unterstützt.
Kompetenznachweis	Keiner

4.5 KPf-2 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K2/E4

Kurzname	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K2/E4
Langname	Ziele und Ressourcen für die zukünftige Sozial-/Selbstkompetenz
Verantwortung	Marianne Bossard
Umfang des Moduls	6 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	6 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	8 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	
Inhalte	Die berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen werden in der Klasse und im Einzelgespräch reflektiert. Die Gespräche zwischen den Studierenden und Studienbegleitung schaffen einen Rahmen, damit sich die Studierenden mit ihrer Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen im Rahmen der Ausbildung auseinandersetzen.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Werthaltungen und ihr berufliches Selbstverständnis zielorientiert und nachhaltig zu entwickeln. Die Kompetenzen in der Kooperation, Kommunikation, der Konfliktfähigkeit und dem Selbstmanagement werden konkret aufgezeigt und reflektiert.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Die Studierenden bereiten sich im Vorfeld des Gespräches mit den entsprechenden Unterlagen vor und führen eine Selbstbewertung der Sozial-/Selbstkompetenzen durch. Bei Bedarf können zusätzliche Gespräch mit der Studienbegleitung verlangt werden. Die Studierenden nehmen aktiv am Klassengespräch K2 teil.
Anzuschaffende Literatur	Keine Dokumente auf der Webseite: Richtlinie Sozial-/Selbstkompetenz, Formular Raster und Gesprächsprotokoll
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	KPf-2 ist mit zwei Tagen im Stundenplan Tag 1: Klassengespräch K2 am Vormittag Einzelgespräche E4 gemäss separater Zeitplanung Tag 2: Einzelgespräche E4 gemäss separater Zeitplanung
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Auseinandersetzung und Vertiefung in Themen der berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Die Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen wird in den Modulen an der BFF und den externen Studienwochen thematisiert und unterstützt.
Kompetenznachweis	Bewertung der Entwicklung der Sozial-/Selbstkompetenzen im Rahmen des Einzelgespräches E4

4.6 KP01 – Entwicklungsbegleitung

Kurzname	Entwicklungsbegleitung
Langname	Kinder und Jugendliche in ihrer ganzheitlichen Entwicklung begleiten und unterstützen.
Verantwortung	Nicole Brassel
Umfang des Moduls	96 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	64 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	48 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	24 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Früherkennung von Entwicklungsgefährdung und Kinderschutz; Traumapädagogik; Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigung in Kindertagesstätten.
Inhalte	Bedeutung der Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen; Vertiefung der Entwicklungsbereiche in den verschiedenen Altersstufen (0-4, 4-6, 7-12 und 13-15Jahre); Spiel als entwicklungsförderlicher Ansatz. Handlungsansätze im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten; Traumapädagogik; Konzepte und Instrumente für die Förderplanung, Konzepte für Standort- und Entwicklungsgespräche in der familienergänzenden Institution im Vorschulalter: Anforderungen für die Planung und die Umsetzung (Tür-Angelgespräche, terminierte Gespräche); Beobachtungsinstrumente in Bezug auf die Entwicklungsbegleitung; Verhaltensauffälligkeiten erkennen und professionell handeln; Resilienzförderung in der Entwicklungsbegleitung sowie die Früherkennung entwicklungsgefährdeter Kinder (FegK) und Kinderschutz; Entwicklungsbegleitung mit Heilpädagogischem Fokus: Heilpädagogische Förderkonzepte (basale körperorientierte Ansätze, Unterstützte Kommunikation, TEACCH & SOKO), Inklusion in der Kindertagesstätte
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erfassen und analysieren die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen. Sie erkennen und beschreiben Bildungs- und Entwicklungsprozesse und können diese prozessorientiert und auf der Basis von fachlichen Erkenntnissen analysieren. Die Bildungsprozesse werden dem Entwicklungsalter des Individuums angepasst sowie Ressourcen-orientiert begleitet. Die dafür notwendige Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Erziehungsberechtigten wird anhand von Konzepten der Beziehungsgestaltung eingegangen und gepflegt. Die Studierenden erkennen herausfordernde und sich verändernde Situationen in ihrer Tätigkeit und können diese in einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang stellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	-
Anzuschaffende Literatur	Büchin-Wilhelm, I., Gebhard, K., Jaszus, G-A., Küls, H., Lamp, F., Gutmann, W. Mäder-Berg, M. & Linden, A. (2021). In: R., Jaszus & A. Ackermann (Hrsg.). <i>Sozialpädagogische Lernfelder für Erzieherinnen und Erzieher</i> . (Vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Holland + Josenhans Wustmann Seiler, C. & Simoni, H. (2016). <i>Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz</i> . Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der schweizerischen UNESCO-Kommission und dem Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz.
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Der Präsenzunterricht bezieht die im Distanzlernen bearbeiteten Aufträge mit ein

Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Die Studierenden erarbeiten anhand von SWAYS Wissen in Bezug auf die Entwicklung in den Bereichen Sprache, Kognition, Motorik, soziale und emotionale Entwicklung sowie der Spielentwicklung. Die Studierenden reflektieren durch eine gezielte Beobachtung in der Praxis den Transfer zu theoretischen Konzepten des Beobachtens. Die Studierenden erarbeiten Wissen zu Förderkonzepten der Unterstützten Kommunikation und Basalen Bildung.
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Vertiefung
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	<p>Psychologische Grundlagen in den Entwicklungsbereichen (GS10): Anknüpfen an die Grundlagen und punktuelle Vertiefung in der Altersgruppe 0-15 Jahre.</p> <p>Beobachtung der Entwicklungsbereiche anhand von Screeningverfahren, welche von Bildungskonzepten (KP03) abgegrenzt werden.</p> <p>Der Begriff 'Resilienzförderung' wird im Grundlagenstudium (GS10) eingeführt, in der KP01 erfolgt eine Vertiefung anhand von Konzepten zur bewussten Resilienzförderung.</p> <p>Standort- und Entwicklungsgespräche im Vorschulalter in Abgrenzung zu Standortgesprächen im schulischen Kontext (KP06). Begriffe der Integration und Inklusion werden im GS Integrative Konzepte (GS03): eingeführt, in der KP01 erfolgt eine Vertiefung anhand konkreter Konzepte. Im Grundstudium (GS03 und GS10) werden Begriffe und Überblick über die verschiedenen Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungstypiken von Formdiagnosen vermittelt. Abgrenzung von konkreten Konzepten in Bezug auf Mobbing, Aggression (KP04). Weitere Schnittstellen: KP06 (Elterngespräche); KP07 (Interdisziplinäre Arbeit) und KP 08 (Qualitätsentwicklung).</p>
Kompetenznachweis	Gruppenarbeit: Sie erstellen eine Fallbesprechung zu Inhalten des Unterrichts unter Anwendung der im Unterricht bearbeiteten Modelle KPG- oder KEFF- Methode. Diese Präsentation wird hochgeladen.

4.7 KP02 – Alltagsgestaltung

Kurzname	Alltagsgestaltung
Langname	Den Alltag mit Kindern und Jugendlichen strukturieren, gestalten und vielseitig nutzen.
Verantwortung	Marianne Bossard
Umfang des Moduls	96 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	64 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	48 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Fachaustausch zum Thema Aussenraumgestaltung mit Einbezug einer externen Fachperson. Geführter Workshop oder dialogischer Rundgang in einem Museum mit Bildungsangeboten für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche.
Inhalte	<p>Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen in der Alltagsgestaltung unter Einbezug von theoriegestützten Qualitätskriterien sichtbar machen: Der Nationale Kriterienkatalog als «roter Faden».</p> <p>Alltag als Ressource in der professionellen Handlungsorientierung: Bewusstsein für die Gestaltung der Bezugspersonenarbeit und den Beziehungsaufbau.</p> <p>Routinemässig wiederkehrende Prozesse: Mahlzeiten und Ernährung; Körperpflege und Hygiene; Aktivitäten und Ruhephasen. Bedeutung von Regeln und Ritualen im Alltag; Feste und Traditionen in pädagogischen Institutionen unter Berücksichtigung der Aspekte der Interprofessionalität.</p> <p>Einbezug der Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen: Bedürfnis- und entwicklungsgerechte Elemente und Formen der Alltagsgestaltung bezogen auf verschiedene Altersgruppen in Kita, Hort und Tagesschule.</p> <p>Umgang mit Gruppen im pädagogischen Alltag: Gruppendynamik, Strukturen der Gruppen, Homogenität, Heterogenität unter Einbezug von entwicklungspsychologischen Ansätzen im Kindes- und Jugendalter.</p> <p>Freizeit im schulergänzenden Betreuungsalltag: Ausserschulische Lernorte am Beispiel der Museums- und Theaterpädagogik; unterstützen des Übens von Lerninhalten aus der Schule oder interdisziplinären Aufträgen (z.B. Psychomotorik, Logopädie, Musik).</p> <p>Partizipation als entwicklungsunterstützendes Konzept: Möglichkeiten und Grenzen. Bedeutung des Raums als pädagogisches Prinzip: Innen- und Aussenraumgestaltung. Spiel als lern- und entwicklungsfördernde Ressource im Alltag, Medienbildung/-erziehung: Handlungsorientierte Medienpädagogik, Inklusive Medienpädagogik.</p>
Kompetenzerwerb	Die Studierenden verfügen über ein klares und reflektiertes Rollenverständnis in der alltäglichen professionellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie beachten die pädagogische Qualität der Alltagsgestaltung und orientieren sich an konkreten Instrumenten der Qualitätssicherung. Ihre Haltung ist ressourcenorientiert und basiert auf aktuellem Fachwissen und reflektierten Erfahrungen. Sie bauen zu jedem einzelnen Kind eine professionelle Beziehung auf und beachten das Verhältnis Nähe-Distanz bewusst. Sie erfassen und analysieren die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen ganzheitlich und formulieren handlungsleitende Erkenntnisse. Die Studierenden orientieren sich bei der Entwicklungsbegleitung im Rahmen der Alltagsgestaltung am jeweiligen Entwicklungsstand jedes Einzelnen und beziehen die individuellen Bedürfnisse, Interessen sowie den Lernfortschritten mit ein. Sie differenzieren dabei zwischen Analyse

	und Interpretation und dokumentieren und evaluieren ihre Handlungsschritte systematisch. Die Planung ist alters- und entwicklungs-gerecht und wird sichtbar in anregenden, relevanten und innovativen Bildungs- und Lernangeboten. Die Studierenden berücksichtigen bei der Alltagsgestaltung die Gruppensituation und unterstützen die Integration jedes Einzelnen. Die Lernumgebung wird so gestaltet, dass die Kinder und Jugendlichen diese selbständig, explorativ und selbstbewusst erkunden können. Die Studierenden gestalten Übergänge bewusst und theoriegeleitet; sie beachten dabei die individuellen Bedürfnisse. Die Studierenden arbeiten interdisziplinär und beziehen die Eltern in einer professionellen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit ein.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Auseinandersetzung mit den DL-Aufträgen
Anzuschaffende Literatur	Tietze, W. & Viernickel, V. (Hrsg.) (2016). <i>Pädagogische Qualität in Tageseinrichtungen für Kinder. Ein nationaler Kriterienkatalog.</i> (Vollständig überarb. und aktualisierte Ausgabe). Verlag das netz.
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Der Präsenzunterricht bezieht die im Distanzlernen bearbeiteten Aufträge mit ein.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Bearbeiten von Aufträgen der jeweiligen Lehrpersonen zu verschiedenen Themen. Auseinandersetzung mit ausgewählten Qualitätsbereichen. Theorie – Praxistransfer: Überprüfen der Handlungsoptionen in Bezug auf die Alltagsgestaltung. Spiel: Aufsuchen von inklusiven Spielplätzen. Spiele adaptieren für unterschiedliche Zielgruppen. Medien: Vorbereitende Arbeit für den Unterricht: Texte lesen, Kurzfilme schauen, praxisorientierte Recherche im Internet.
Inhalte Selbststudium SeS	Vertiefende Texte, Filme, Exkursionen, Hospitationen von kindlichen Lebensräumen, Erstellen des KN
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS10; KP01; KP03, KP04; KP06; KP08, KP11.
Kompetenznachweis	Die Studierenden stellen in einem Leporello als Ergebnis zum Modul ihre persönlichen Erkenntnisse in Bezug auf a) Fachlichkeit zur Alltagsgestaltung sowie b) die eigene Kompetenzentwicklung dar. Die Entwicklungsaufgaben der Zielgruppen dienen bei Teil a) als Leitlinien. (16L) Der Kompetenznachweis wird in der Regel 3 Wochen nach dem letzten Präsenzunterrichtstag eingereicht.

4.8 KP03 – Bildungsorientierung

Kurzname	Bildungsorientierung
Langname	Kinder und Jugendliche in ihrer Bildungsbiografie begleiten und fördern
Verantwortung	Janine Oggier
Umfang des Moduls	88 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	56 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	44 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Konkretisierung der Bildungsbereiche Mathematik und Sprache.
Inhalte	Orientierungsrahmen vertiefen (Definition Begriffe, Argumentation, Menschenbild); Anwendungskonzepte (Infans & BuLG); Bildungsverständnis, Bildungsorientierung; Stereotypen; Makroübergänge; Bildungspläne aus Deutschland; Bildungsbereiche; Ko-Konstruktion; Kompetenzbegriff
Kompetenzerwerb	Bildungs- und Entwicklungsprozesse des Kindes und in der Kindergruppe wahrnehmen, analysieren und anregen, Bildungs- und Erziehungspartnerschaften eingehen und pflegen, Beziehung zum einzelnen Kind aufbauen und gestalten Räume und die räumliche Umgebung entwicklungsfördernd, sicher und bedürfnisorientiert gestalten, Kinder und Kindergruppen im Alltag beobachten und das pädagogische Handeln abstimmen, mit Kindergruppen arbeiten und die Gruppensituation für jedes Kind entwicklungsfördernd gestalten, Übergänge gestalten, die pädagogische Handlung analysieren, pädagogische Handlungen und Prozesse dokumentieren, Qualität entwickeln und sicherstellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Orientierungsrahmen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz
Anzuschaffende Literatur	
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Neben der Vermittlung von konkreten Ansätzen, Begriffen und Konzepten, wird immer wieder die fachliche Argumentation gegenüber Eltern und Behörden in Bezug auf das professionelle Vorgehen zur Bildungsorientierung trainiert. Inhalte anderer Module und die Inhalte zur Bildungsorientierung werden verknüpft und in Form des Tree of Science so in Verbindung gebracht, dass situatives und individuelles Vorgehen nicht beliebig, sondern professionell begründbar wird.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Bearbeitung des Kompetenznachweises; Institutionsbesuche; Konkretisierung der Bildungsbereiche; persönliche Bildungsbiografie reflektieren
Inhalte Selbststudium SeS	Basiswissen repetieren und vertiefen; persönlicher Theorie-Praxistransfer; persönlicher Tree of science der Bildungsorientierung; Vorbereitung Beitrag Outdoor-Exkursion; individuelle Institutionsbesuche
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS5; GS6; GS12; KP01, KP02; KP04; KP05; KP11
Kompetenznachweis	Die Studierenden beobachten und dokumentieren Bildungsprozesse in einer Institution ihrer Wahl. Sie analysieren diese Prozesse mithilfe der Unterrichtsinhalte und arbeiten Entwicklungsvorschläge für die Institution heraus. Der Kompetenznachweis wird als Gruppen (2-3 Studierende) bearbeitet und beinhaltet als Endprodukt eine schriftliche Dokumentation zu den Bildungsprozessen und Entwicklungspotenziale der Institution eine mündliche Darlegung der Gruppenarbeit und deren Ergebnisse.

	<p>Das Fachreferat findet am letzten oder zweitletzten Unterrichtstag statt. Der Bildungsbericht liegt spätestens am Tag des Fachreferats als gebundene Version vor.</p>
--	--

4.9 KP04 – Pädagogisches Handeln

Kurzname	Pädagogisches Handeln
Langname	Pädagogisches Handeln reflektieren, verstehen, planen und anhand von Konzepten ausrichten
Verantwortung	Nicole Brassel
Umfang des Moduls	88 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	60 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	28 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	44 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	4 Lektionen TT zum Thema Gewaltprävention und Deeskalation (DOKI), 4 Lektionen TT zum Thema institutionelle Prävention sexueller Ausbeutung
Inhalte	<p>Bedeutung pädagogischer Ansätze und Konzepten in der praktischen Umsetzung; Auswirkungen von impliziten und expliziten pädagogischen Ansätzen und Konzepten auf die Entwicklungsbegleitung, auf Erziehungsfragen und im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen; Entwicklung des Bildes vom Kind; Eigenes Erziehungsverhalten innerhalb von Professionalisierungsprozessen reflektieren; Entwicklung von pädagogischen Konzepten</p> <p>Vertiefung der Themen: Konflikte, Aggression, Gewalt, Mobbing, (inkl. Prävention) und Umgang mit Verlust und Trauer anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis.</p> <p>Sexualpädagogik: Definitionen, psychosexuelle Entwicklung, sexualpädagogische Konzepte, Prävention sexueller Ausbeutung in Institutionen, Steuerung von Nähe und Distanz im professionellen Alltag, Reflexion eigener Haltungen und Werte sowie konkreter Praxissituationen.</p>
Kompetenzerwerb	Die Studierenden richten ihr Verhalten auf das pädagogische Konzept und auf die Entwicklungsziele der Kinder aus. Die Studierenden handeln präventiv und bieten die Grundlage für eine partnerschaftliche Beziehung zu den Eltern. Die Studierenden reflektieren ihre pädagogische Haltung und können daraus ein pädagogisches Konzept erarbeiten oder weiterentwickeln. Die Studierenden stimmen das pädagogische Handeln, im Bewusstsein der Berufsrolle, auf die Kinder ab. Die Studierenden passen ihr berufliches Handeln den gesellschaftlichen Veränderungen an. Die Studierenden regen Bildungsprozesse der Kinder, auch innerhalb der Gruppe, an.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	-
Anzuschaffende Literatur	Maywald, J. (2018). <i>Sexualpädagogik in der KITA</i> . (3. überarb. Auflage). Herder Verlag.
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Wahrnehmungsübungen, Gruppenaufträge, Reflexionsaufgaben und Haltungsdiskussionen, Workshops Gewaltpräventions- und Deeskalation, Auseinandersetzung mit pädagogischen Konzepten
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	<p>Aufträge zur Vertiefung und Vorbereitung zu den Unterrichtsthemen (vgl. DL-Planung)</p> <p>Kein Vorbereitungsauftrag.</p> <p>Teil 1 Nicole Brassel</p>

	<p>12L DL zu Reflexion von Professionalisierungsprozessen, Kulturelle Perspektive in der pädagogischen Arbeit, Praxisbesuch und Vorbereitung einer Spickmap für den KN.</p> <p>Teil 2 Kathrin Fröhlin</p> <p>8L DL Sexualpädagogik in der Kita, Vergleich von Sexualpädagogischen Konzepten</p> <p>8L DL Texte zu Trauer und Mobbing</p>
Inhalte Selbststudium SeS	Erweitertes Literaturstudium
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS 10, GS 09
Kompetenznachweis	Schriftliche Einzelarbeit: Bezogen auf den Praxisbesuch oder auf eine Praxissituation wird der individuelle Professionalisierungsprozess beschrieben.

4.10 KP05 - Berufsidentität

Kurzname	Berufsidentität
Langname	Verschiedene Aspekte der Berufsidentität beleuchten und unter Einbezug von ethischen Kriterien weiterentwickeln
Verantwortung	Anne Allemann
Umfang des Moduls	24 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	16 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	8 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	12 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Fachpersonen aus der Praxis diskutieren mit den Studierenden die Anliegen des Berufsfeldes und die aktuellen gesellschaftspolitischen Anforderungen an die Praxis. Die Studierenden üben darin den Theorie-Praxistransfer.
Inhalte	Geschichte der Entwicklung des Berufsfeldes; Auseinandersetzung mit der Berufsrolle anhand von aktuellen Texten zum Berufsbild sowie zu aktuellen Fragen im Berufsfeld in Differenzierung der Stellenprofile KKE, FaBeK, KP HF. Berufskodex und Angewandte Ethik: Grundwerte der sozialen Arbeit, Berufskodex der sozialen Arbeit, Begriffe und Modelle der Ethik: Sensor und Tschudin. Wertebildung in der Praxis: Philosophieren mit Kindern, Dilemma-Diskussionen.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden reflektieren ihre Handlungen in beruflich herausfordernden und sich verändernden Situationen professionell und befassen sich mit der eigenen Berufsrolle. Sie beziehen dabei das Selbst- wie auch das Fremdbild mit ein. Sie stellen die eigene Berufstätigkeit in einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang und können die Anliegen des Berufsfeldes vertreten. Sie setzen sich mit den Anforderungen der Führungsaufgaben und -verantwortung auseinander. Sie reflektieren ihre eigenen Werte und beziehen die berufsethische Praxis mit ein. Die Studierenden kennen die Berufsverbände und die Möglichkeiten, sich als Fachpersonen für die Qualitätsentwicklung und zur Anerkennung des Berufes und der familien- und schulergänzenden Entwicklungsbegleitung einzusetzen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Vorwissen: Kenntnisse über den Beruf der FaBeK.
Anzuschaffende Literatur	Wustmann Seiler, C. & Simoni, (2016). <i>Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz</i> . Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, erstellt im Auftrag der schweizerischen UNESCO-Kommission und dem Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz: 2016. Elektronisch verfügbar unter: https://www.netzwerk-kinderbetreuung.ch/media/filer_public/eb/e4/ebe4a788-061e-44f9-aedf-f71e397d33bf/orientierungsrahmen_d_3_auflag_160818_lowres.pdf
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Es kommen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Medien, Lern- und Lehrgespräche zum Einsatz.
Aufgabenstellung im Distanzlernen DL	Die Studierenden erarbeiten die Grundwerte der Sozialen Arbeit und ethisch begründeten Praxis. Sie analysieren Praxisbeispiele anhand von berufsethischen Modellen (ethische Dilemmadiskussion). Sie leiten daraus Handlungsoptionen ab.
Inhalte Selbststudium SeS	Dokumentation des Lernens (PUT & DL) in einem Lernjournal. Erstellen des Kompetenznachweises. Texte und Filme zu Moralerziehung, Werteerziehung, Philosophieren mit Kindern. Texte zur Politik der frühen Kindheit sowie aktuellen Themen des Berufsfeldes.

Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS07/ GS12/GSb/GSf. KP03/KP04/ KP07/ KP09
Kompetenznachweis	Verfassen einer schriftlichen Reflexion anhand von Lernjournaleinträgen während der Dauer des Moduls, welche die Entwicklung der eigenen Berufsrolle und –Identität darstellt (8L).

4.11 KP06 – Zusammenarbeit mit Familien und Angehörigen

Kurzname	Zusammenarbeit mit Familien und Angehörigen
Langname	Bildungs- und Erziehungspartnerschaften pflegen und gestalten
Verantwortung	Sonja Schmid
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	28 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	12 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Gesprächsführung und Fallbesprechung zur Zusammenarbeit mit Familien
Inhalte	Merkmale, Bedeutung, Strukturen und Funktionen sowie Formen und Mythen zur Familie (Repetition und Vertiefung), Diversität von Familien, biografisches Arbeiten hinsichtlich der Diversität und Heterogenität von Familien, Begriffe und Bedeutung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, Bedeutung und Inhalte kantonaler, kommunaler u.a. Qualitätsvorgaben und Grundlagen in der Zusammenarbeit mit Familien, Angebote und Qualität in der Arbeit mit Familien evaluieren, Aspekte der Information von Angehörigen, Aspekte der professionellen Haltung in der Angehörigen- und Familienarbeit, Möglichkeiten und Bedeutung der Beratung (Miteinbezug und Kooperation), Gespräche und Zusammenarbeit mit Eltern im pädagogischen Alltag, im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen, systemische Perspektive auf die Zusammenarbeit mit Angehörigen und Familien, Fachstellen und ext. Referierende: Angehörigenperspektive, Erziehungsberatung, Mütter- und Väterberatung, Primano, Familienzentrum Bern, Bedeutung und Grenzen der pädagogischen Beratung und von externen Beratungsangeboten
Kompetenzerwerb	Kompetenzbereich 1: Planung und Umsetzung der pädagogischen Handlung Kompetenzbereich 2: Begleitung und Unterstützung der Kinder im Alltag Kompetenzbereich 3: Entwicklung der eigenen Berufsidentität Kompetenzbereich 5: Arbeit im professionellen Umfeld Kompetenzbereich 7: Beteiligung an der Entwicklung der Organisation
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Auftrag Vorarbeit: Fallbeispiel aus der Praxis zur Zusammenarbeit mit Familien und Angehörigen gemäss Vorgaben aufbereiten
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Der Präsenzunterricht stützt sich auf die im DL erarbeiteten Inhalte (Verzahnung DL- und PU-Inhalte)
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Erarbeiten eines strukturierten Selbstlernprogramms
Inhalte Selbststudium SeS	Auftrag Vorarbeit, Literaturstudium, Studium weiterführender Unterlagen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Geschichte, Funktion Strukturen, Formen und Bilder von Familie (GS12): Vertiefung der Themen und Aspekte von Familie. Familie als Sozialisationsinstanz (GS12): Standort- und Entwicklungsgespräche (KP01), Gesprächsführung (KP10): Bildungspartnerschaften mit Eltern eingehen (KP03): Bedeutung der Eltern in den Bildungskonzepten (infans, Bildungs- und Lerngeschichten). Qualität (KP08)
Kompetenznachweis	Die Studierenden verfassen ein persönliches Leitbild zur Zusammenarbeit mit Familien und Angehörigen. Ein Leitbild zeigt Grundwerte/Grundsätze auf, an denen sich das Denken und Handeln der Fachperson Kindheitspädagogik im Rahmen der «Zusammenar-

	<p>beit mit Familien und Angehörigen» orientiert. Das Leitbild formuliert in knappen und anschaulichen Sätzen Werte, Ziele und Verhaltensweisen der Fachperson. Während der Auseinandersetzung mit den Themen des Moduls, seien dies die Aufträge im Rahmen des Distanzlernens, bei Theorieinputs, Gruppenarbeiten, Literaturstudium, bei Diskussionen etc. ist der Auftrag präsent und die Studierenden notieren sich Gedanken, Formulierungen, Haltungen bezüglich der Inhalte des Leitbildes.</p> <p>Abgabe des Kompetenznachweises ist in der Regel ca. 2 Wochen nach Ende des Moduls.</p>
--	--

4.12 KP07 – Interdisziplinäres Arbeiten

Kurzname	Interdisziplinäres Arbeiten
Langname	Erkennen der professionellen Kompetenzen, Verantwortung und Rolle in der interdisziplinären Zusammenarbeit zur Verbesserung der Situation bei komplexen Fällen.
Verantwortung	Janine Oggier
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	28 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	12 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Es werden Vertreter:innen aus verschiedenen Angeboten, mit denen die KP oft zusammenarbeitet, eingeladen um Auftrag, Methoden, Perspektiven und Kompetenzen vorzustellen und mit den Studierenden Möglichkeiten und Bedingungen einer Zusammenarbeit zu diskutieren.
Inhalte	Sozialraumorientierung, systemisches Casemanagement Netzwerkarbeit; Grundlagen der Dokumentation der Zusammenarbeit mit Fachleuten und Netzwerken; Beteiligung bei Kinderschutzmassnahmen und Zusammenarbeit mit KESB und Familienbegleitung; Überblick über sowie Zusammenarbeit und Abgrenzung zu verschiedenen für die Kindheitspädagogik relevanten Berufsfeldern und Fachstellen: Reflexion der eigenen Rolle in der interdisziplinären Zusammenarbeit; Zusammenarbeit mit Regelschule, Kindergarten und Schulsozialarbeit
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erkennen in einem komplexen Fall die Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit zur Verbesserung der Situation und reflektieren ihre Kompetenzen, Verantwortungen und Rolle dabei. Mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren Mit anderen Fachpersonen und -stellen kooperieren Netzwerke aufbauen und pflegen Interessen des Berufsfeldes vertreten Führungsaufgaben und -verantwortung übernehmen Interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Leistung, Aufträge, Vorwissen
Anzuschaffende Literatur	
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Es kommen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Medien, Lern- und Lehrgespräche zum Einsatz. Der Theorie- Praxisbezug wird betont. Der Unterricht diesem Modul ist geprägt durch Fallanalyse; Rollenspiele; Web- und/oder Literaturrecherche; Reflexionsaufgaben und externe Fachperson
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Aufarbeitung und Dokumentation der für KE relevante Fachstellen
Inhalte Selbststudium SeS	Vorbereitung auf den KN; Repetition der Inhalte zum Professionsverständnis und des Grundlagenwissens aus den Modulen GSb; Psychologie, Pädagogik, Kommunikation, persönliches Auftreten, Kinderschutzrecht
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GSb; GS6; GS7; GS10; GS11; GS12; KP06
Kompetenznachweis	In einem Gruppengespräch analysieren die Studierenden einen komplexen vorgelegten Fall.

4.13 KP08 – Organisations-, Qualitäts- und Teamentwicklung

Kurzname	Organisations-, Qualitäts- und Teamentwicklung
Langname	Pädagogische Organisationen gestalten, Qualität entwickeln und Mitarbeitende führen, ausbilden und anleiten
Verantwortung	Nicole Aebischer
Umfang des Moduls	88 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	52 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	36 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	44 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Vertiefung ausgewählter Aspekte zum Thema Führung (4L), Abnahme Kompetenznachweis (4L)
Inhalte	<p>Organisationslehre und -entwicklung: Ganzheitliches Organisationsverständnis nach Trigon, Organisationstheorien, Grundlagen zur Gestaltung und Entwicklung von Organisationen, Finanzierung und Bewilligung von Organisationen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Qualitätsentwicklung: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Perspektiven auf die Qualität pädagogischer Dienstleistungen, Qualitätssicherung und -entwicklung, Qualitätsmanagementsysteme und -labels.</p> <p>Team und Führung: Führungsstile, Macht und Motivation, Einarbeitung und Anleitung von Mitarbeitenden, Mitarbeitergespräche, Teamführung, Sitzungsleitung, betriebliche Gesundheitsförderung, Umgang mit und Vorbeugung von Stress, Burnout und Mobbing in Organisationen, Selbstfürsorge</p>
Kompetenzerwerb	<p>Mit herausfordernden & sich verändernden Situationen umgehen</p> <p>Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren</p> <p>Im Team zusammenarbeiten</p> <p>Führungsaufgaben und -verantwortung übernehmen</p> <p>Qualität entwickeln und sicherstellen, interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen</p>
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	individuelle Vorbereitung gemäss vor Modulbeginn kommuniziertem Auftrag zur eigenen Praxisorganisation (SeS)
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Der Theorie-Praxisbezug hat einen hohen Stellenwert, Kurzinputs werden ergänzt durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Reflexionsaufgaben und Unterrichtsbesuche Externer, u.a. durch externe Fachperson von kibesuisse zum Qualitätslabel qualikita.
Aufgabenstellung im Distanzlernen DL	<p>Ab dem 1. Tag PUT: Erarbeitung theoretischer Grundlagen und Auseinandersetzung mit der eigenen Praxisorganisation gemäss Aufgabenstellungen als Vorbereitung auf / Vertiefung des Präsenzunterrichts (ca. 26. Lektionen)</p> <p>Vorbereitung des KN: in Gruppen gemäss Aufgabenstellung (ca. 10 Lektionen)</p>
Inhalte Selbststudium SeS	Vorbereitung Kompetenznachweis individuell und in der Gruppe (20 Lektionen), Bearbeitung von Fachtexten und individuelle Vertiefung von Modulinhalten, Transfer in die eigene Berufspraxis (24 Lektionen)
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Alltagsgestaltung nach nationalem Kriterienkatalog (KP02), Qualität als Merkmal im Orientierungsrahmen (KP03), Qualität in der Arbeit mit Eltern und Angehörigen (KP06), Projektmanagement und -tools (GSe/KPe)
Kompetenznachweis	Die Studierenden führen im Präsenzunterricht und im Rahmen des DL in einer Gruppe die Neugründung und Weiterentwicklung einer

	<p>fiktiven Organisation durch. Dazu bearbeiten sie vorgegebene Kriterien gemäss Beschrieb Kompetenznachweis. Weiter beantworten und diskutieren sie Fragen zu den Themen Organisation, Qualität und Führung mit Bezug zu ihrem Rollen- und Aufgabenverständnis. Der KN findet am letzten Unterrichtstag statt.</p>
--	---

4.14 KP09 – Sozialpolitik und Soziale Fragen

Kurzname	Sozialpolitik und Soziale Fragen
Langname	Sozialpolitische Dimensionen der beruflichen Arbeit und soziale Fragen in einem grösseren Zusammenhang verstehen und reflektieren
Verantwortung	Maria Zimmermann
Umfang des Moduls	80 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	56 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	24 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	40 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Arbeit mit Fachpersonen der Berufs- und Personalverbände und Experten und Expertinnen zu sozialen Fragen wie Armut und Drogenpolitik.
Inhalte	Ziele, Prinzipien und Akteure der Sozialpolitik; Soziale Ungleichheit – Soziale Gerechtigkeit ; Soziale Sicherheit, Sozialversicherungen, Sozialer Wandel, Chancengerechtigkeit in der Bildung; Aktuelle Sozialpolitische Themen, aktuelle politische Probleme der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung, Berufs- und Personalverbände, Politische Lobbyarbeit; Einführung soziale Probleme am Beispiel Drogenpolitik; Definition, Problemgeschichte, Theorie und Lösungsansätze zu den sozialen Problemen Armut, Gleichstellung von Mann und Frau.
Kompetenzerwerb	Die eigene Tätigkeit in einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang stellen. Interessen des Berufsfelds vertreten. Mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen. Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Grundwissen aus Vorbildung (Sekundarstufe 2): Staatskunde
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Vorbereitende Aufträge für jeden Tag Präsenzunterricht: Texte lesen, Arbeit mit Sway.
Inhalte Selbststudium SeS	Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte, Kompetenznachweis vorbereiten
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Grundlagen zu Gender in GS01; Doppeltes Mandat, Bildungssoziologie, Soziale Frage und Grundlagen des Begriffs Soziale Probleme in GS12; Einführung und Grundlagen Berufskodex in SP05.
Kompetenznachweis	Die Studierenden legen ihr Wissen zum Modul Sozialpolitik und Soziale Fragen im Rahmen einer mündlichen Prüfung dar. 20 Stunden Aufwand für Vorbereitung im SeS. Der Kompetenznachweis findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt.

4.15 KP10 – Gesprächsführung

Kurzname	Gesprächsführung
Langname	Komplexe Gesprächssituationen in der Praxis gestalten
Verantwortung	Karin Hehli
Umfang des Moduls	56 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	40 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	16 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	28 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Abnahme Kompetenznachweis
Inhalte	Kommunikationssperren nach Gordon, Merkmale guter Gespräche nach Benien/Widulle, Gesprächsphasen, Gesprächsstruktur, Gesprächsvorbereitung, Transaktionsanalyse, Dramadreieck, Lösungsorientierte Gesprächsführung, Gewaltfreie Kommunikation, Motivierende Gesprächsführung, Impact Technik, Schlechte Nachricht Gespräch, Krisengespräch, kritisch konfrontatives Gespräch, Schlichtungsgespräch, Widerstand und Killersätze, das innere Team nach Schulz von Thun und weitere, ausgewählte Themen...
Kompetenzerwerb	Die Studierenden gestalten Gespräche im Alltag mit Kindern und Jugendlichen, mit Gruppen, mit Bezugssystemen, im Team und in der interdisziplinären Zusammenarbeit fachlich kompetent. Die Studierenden reflektieren die eigene Person, die berufliche Identität sowie die Wirkungen des eigenen beruflichen Handelns. Die Studierenden sind in der Lage verschiedenartige Gespräche zu analysieren, reflektieren und so ihr Gesprächsverhalten kontinuierlich zu verbessern. Die Studierenden gestalten Gesprächssituationen lösungsorientiert, erwerben Fähigkeit zum dialogischen Verstehen bzw. Verhandeln und vertiefen ihre Vermittlungsfähigkeit.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Die Studierenden beschreiben eine selbst erlebte anspruchsvolle Gesprächssituation aus der Praxis in schriftlicher Form und ca. auf einer halben A4-Seite. Sie laden diese gemäss Kommunikation der Lehrperson auf die Lernendenablage im Klassenteams.
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Die eigenen Gesprächssituationen werden fortlaufend mit Theorien und Methoden analysiert, verknüpft und in Rollenspielen verändert. Videoanalysen unterstützen die Lernprozesse.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Die DL Aufträge bauen auf den Inhalten des Präsenzunterrichts auf. Dies sind sinnvollerweise fortlaufend zu erarbeiten.
Inhalte Selbststudium SeS	Persönliche Nach- und Vorbearbeitung von Theorien, Modellen und Einüben von Methoden. Vorbereitung Kompetenznachweis
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Grundlagen der Kommunikation in GS09; Grundlagen zu verbalen, nonverbalen und paraverbalen Ausdrucksformen in GS07; Grundlagen zu interkultureller Kommunikation in GS01; Grundlagen Unterstützte Kommunikation in KP01. Entwicklungs- und Standortgespräche KP01, Zusammenarbeit mit Eltern KP06
Kompetenznachweis	Beschreibung, Analyse, Inszenierung und Begründung einer erlebten anspruchsvollen Gesprächssituation. Die Studierenden beschreiben Kontext und Setting der gewählten Gesprächssituation und analysieren diese anhand von zwei Methoden. Sie inszenieren in Zweier- Dreier- bzw. Vierergruppen das erlebte anspruchsvolle Gespräch in der Rolle der Gesprächsführung aus ihrer Praxis. Sie bezeichnen zwei Gesprächsmethoden aus dem Modul KP10 und wenden diese an, sowie begründen sie. Stichwortartige Handnotizen

	sind möglich. Der Kompetenznachweis findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt.
--	--

4.16 KP11 – Bewegungsförderung

Kurzname	Bewegungsförderung
Langname	Bewegung in Verbindung mit Sprache im Alltag gezielt unterstützen
Verantwortung	Kathrin Fröhlin
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	27 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	13 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Einführung in Praxisfeld Psychomotorik; Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention bearbeiten, Videoanalyse (Beobachtung von Motorik und Sprache)
Inhalte	Kindern Zugang zu altersentsprechenden Bewegungsmöglichkeiten bieten; Bildungsprozesse anregen und Lernumgebungen gestalten; Ermöglichen von vielfältigen Ausdrucksformen in Bewegung und Sprache. Bewegungs- und Sprachräume, -zeiten, -themen für Kinder; Unterschiedliche Angebote zur Sprach- und Bewegungsförderung kennen, eigene Ideen entwickeln und anleiten; Musik, Bewegung und Sprache; Graphomotorik; Bewegung und Lernen, Zusammenhänge von Bewegungsentwicklung in Bezug auf das Lernverhalten; Ziele, Ansätze und Formen von psychomotorischer und logopädischer Prävention; Auffälligkeiten der Sprache; Auffälliges Bewegungsverhalten
Kompetenzerwerb	Die Studierenden kennen den Verlauf der kindlichen Entwicklung und stimmen auf die einzelnen Kinder pädagogische Massnahmen ab. Die Studierenden beobachten die Kinder und erkennen ihre Bedürfnisse und erkennen Anzeichen von physischen Störungen. Die Studierenden passen die Begleitung der Kinder ihrer Entwicklung an. Die Studierenden unterstützen die dem Rhythmus jedes einzelnen Kindes entsprechende Entwicklung und Aneignung von Kompetenzen. Die Studierenden konzipieren eine gestaltete Umgebung, die für Kinder begreifbar und zugänglich sind und Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten bieten. Die Studierenden gestalten Gruppensituationen, die für alle Kinder zugänglich und förderlich sind. Die Studierenden entwickeln und setzen kreative, spielerische, sportliche und kulturelle Aktivitäten um und unterstützen damit die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und die Beziehungen in der Gruppe. Die Studierenden können bei Bedarf die Unterstützung der Netzwerke in Anspruch nehmen. Die Studierenden erkennen die Situationen in der Institution, welche den Einsatz von externen Ressourcen erfordern.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Individuelle Vorbereitung gemäss vorherig kommuniziertem Auftrag; Individuelle Vorbereitungen auf die Studienwoche.
Anzuschaffende Literatur	Keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Aktives Mitgestalten des Unterrichts.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Fachwerkstatt zur individuellen aktiven Vertiefung während der Studienwoche.
Inhalte Selbststudium SeS	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SeS nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen werden vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SeS folgende Elemente aus: Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten

Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Entwicklungspsychologie (GS 10 und KP 01): Entwicklung der Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Entwicklungsbegleitung als Grundlage zur Gestaltung von passenden Angeboten (Anleiten von Aktivitäten) für Kinder. Interdisziplinäres Arbeiten (KP 07): In KP 07 Gesamtübersicht, in KP 11 konkrete Beispiele für sprachliche und motorische Prävention. Erziehen im pädagogischen Alltag (KP 04): konkrete Umsetzung von sprachlichen und motorischen Förderangeboten. Bildungsorientierung (KP 03): Bildungsorientierung mit Bewegung, mit allen Sinnen lernen, interkulturelle Bildung mit Bewegung, Theorie in KP 03, praktische Umsetzung. Persönliches Auftreten (GS 07): 'Selbsterfahrung mit Bewegung und Stimme'
Kompetenznachweis	Aktive Beteiligung im Unterricht, Prozess der individuellen Kompetenzentwicklung sichtbar machen. Der Kompetenznachweis findet während der Studienwoche statt.

4.17 KP12 – Gestalten und Kreativität

Kurzname	Gestalten und Kreativität
Langname	Kreativität durch Bildnerisches Gestalten gezielt unterstützen
Verantwortung	Kathrin Fröhlin
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	27 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	13 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Maltechniken und Zeichnen, räumliche Gestaltung – Workshops thematisch aufgeteilt.
Inhalte	Denken in Bildern; Bildungsprozesse anregen und Lernumgebungen gestalten; Ermöglichen von vielfältigen Ausdrucksformen im bildnerischen Gestalten für Kinder; Gestalten mit formbaren Materialien (z.B. in der figürlichen Gestaltung, Ton, Gips); Malen, Zeichnen: Techniken, Material, Umsetzung; Gestalten in und mit Gruppen; Externalisieren; Kreatives Kochen; Steuerung kreativer Prozesse; Gestalterische Auseinandersetzung mit der eigenen Person (z.B. Widerstand und Motivation); Reflektieren der kreativen Prozesse
Kompetenzerwerb	Die Studierenden passen die Begleitung der Kinder ihrer Entwicklung an. Die Studierenden entwickeln mit jedem Kind eine persönliche und professionelle Beziehung. Die Studierenden gestalten Gruppensituationen, die für alle Kinder zugänglich und förderlich sind. Die Studierenden fördern die Aneignung von neuen Kompetenzen durch den Kontakt der Kinder untereinander, das gemeinsame Forschen und das Lernen voneinander. Die Studierenden unterstützen die dem Rhythmus jedes einzelnen Kindes entsprechende Entwicklung und Aneignung von Kompetenzen. Die Studierenden können den Alltag in der Betreuungsinstitution als Lern- und Erfahrungsmöglichkeit für die Kinder gestalten. Die Studierenden entwickeln und setzen kreative, spielerische und kulturelle Aktivitäten um und unterstützen damit die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder/Jugendlichen und die Beziehungen in der Gruppe.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Individuelle Vorbereitung gemäss vorherig kommuniziertem Auftrag; Individuelle Vorbereitungen auf die Studienwoche.
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Aktives Mitgestalten des Unterrichts.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Fachwerkstatt zur individuellen aktiven Vertiefung während der Studienwoche.
Inhalte Selbststudium SeS	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SeS nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen werden vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SeS folgende Elemente aus: Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Entwicklungspsychologie, Malentwicklung (GS 10 und KP 01): Entwicklungsbegleitung als Grundlage zur Gestaltung von passenden Angeboten (Anleiten von Aktivitäten) für Kinder. Führen von Gruppen/ Gruppendynamik (GS 09): Führung von Gruppen in Bezug auf Gestaltungsprojekte. Erziehen im pädagogischen Alltag, Bildungsorientierung (KP 04 und KP 03): konkrete Umsetzung von gestalterischen Förderangeboten. Auseinandersetzung mit dem Gegenüber (GS c): Wahrnehmung / Reflexion (KP 11): Konkrete Umsetzungsmöglichkeiten in KP 12. Kochen mit Klientinnen und Klienten mit Bezug zu Ritualen, Kultur, Diversität in GS 02.
Kompetenznachweis	Aktive Beteiligung im Unterricht, Prozess der individuellen Kompetenzentwicklung sichtbar machen.

	Der Kompetenznachweis findet während der Studienwoche statt.
--	--

5 Beschreibung der Module zum Aufbaustudium Sozialpädagogik HF

5.1 SPd-1 - Portfolioarbeit: Portfolioelemente 2

Kurzname	Portfolioarbeit: Portfolioelement 2
Langname	Einführung in das Studienportfolio
Verantwortung	Maria Zimmermann
Umfang des Moduls	8 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	8 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	200 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Unterricht in Halbklassen
Inhalte	Einführung in das Studienportfolio (Diplomarbeit); Besprechung der einzureichenden Disposition; Einzelgespräche
Kompetenzerwerb	Im Zentrum steht eine kritische (Selbst-) Reflexion in Bezug auf eigene Werte und Haltungen, auf Erfahrungen aus der beruflichen Praxis sowie auf erworbenes Fachwissen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Regelmässige Portfolioarbeit (Erstellen von Notizen, Entwürfen und Portfolioelementen) und Austausch im Tandem
Anzuschaffende Literatur	Keine Dokumente auf der Webseite: Leitfaden Portfolioarbeit, Richtlinie Diplomprüfungen, Beurteilungsbogen Studienportfolio, Rahmenlehrpläne Sozial-/Kindheitspädagogik HF
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Erarbeiten einer Disposition für das Studienportfolio
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Da es um die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess und die Entwicklung der eigenen Professionalität geht, gibt es zu allen Modulen mögliche Schnittstellen.
Kompetenznachweis	keiner

5.2 SPd-2 - Portfolioarbeit: Studienportfolio

Kurzname	Portfolioarbeit: Studienportfolio
Langname	Das Studienportfolio erarbeiten
Verantwortung	Maria Zimmermann
Umfang des Moduls	24 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	24 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	300 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	24 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Unterricht in Halbklassen
Inhalte	Vertiefung Studienportfolio; Beurteilungskriterien; mündliches Prüfungsgespräch; Besprechung der eingereichten Disposition in Einzelgesprächen
Kompetenzerwerb	Im Zentrum steht eine kritische (Selbst-) Reflexion in Bezug auf eigene Werte und Haltungen, auf Erfahrungen aus der beruflichen Praxis sowie auf erworbenes Fachwissen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Erarbeiten einer Disposition für das Studienportfolio, regelmässige Portfolioarbeit
Anzuschaffende Literatur	Keine Dokumente auf der Webseite: Leitfaden Portfolioarbeit, Richtlinie Diplomprüfungen, Beurteilungsbogen Studienportfolio, Rahmenlehrpläne Sozial-/Kindheitspädagogik HF
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Er- und überarbeiten der Disposition; Verfassen des Studienportfolios
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Da es um die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernprozess und die Entwicklung der eigenen Professionalität geht, gibt es zu allen Modulen mögliche Schnittstellen.
Kompetenznachweis	keiner

5.3 SPe – Projektarbeit: Auswertung

Kurzname	Projektarbeit: Auswertung
Langname	Die Projektarbeit auswerten und Ergebnisse präsentieren
Verantwortung	Johannes Rensing
Umfang des Moduls	24 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	16 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	8 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	30 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Zur Abnahme des KN Teil 2 (Gruppen-Präsentationen) wird eine Zusatzlehrperson eingesetzt.
Inhalte	Evaluationsmethoden, Präsentationstechniken, Auftrittskompetenzen, Gruppenpräsentationen
Kompetenzerwerb	Führungsaufgaben und -verantwortung übernehmen, Projekte entwickeln und leiten, Interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Durchgeführte Projektarbeit
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Präsentation der Ergebnisse vor Zielgruppe
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Evaluation des eigenen Projektes, Vorbereitung der Präsentation individuell und in Gruppen
Inhalte Selbststudium SeS	Individueller Rückblick auf die Projektarbeit, im Sinne einer abschliessenden persönlichen Lern-Reflexion.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	SP 02: Pädagogische Konzepte, Modelle. SP 06: Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement.
Kompetenznachweis	Die gebildeten Klein-Gruppen bereiten sich miteinander auf den KN-Teil 2 vor. Dieser umfasst eine Gruppenpräsentation innerhalb der Klasse und stellt u.a. den gemeinsamen Fachbezug und die eigenen Erfahrungen bei der Projektabwicklung in den Mittelpunkt.

5.4 SPf-1 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E3

Kurzname	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräch E3
Langname	Die Sozial-/Selbstkompetenz auf die berufliche Tätigkeit ausrichten
Verantwortung	Marianne Bossard
Umfang des Moduls	1 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	1 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	8 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	
Inhalte	Die berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen werden reflektiert. Die Gespräche zwischen den Studierenden und Studienbegleitung schaffen einen Rahmen, damit sich die Studierenden mit ihrer Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen im Rahmen der Ausbildung auseinandersetzen.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Werthaltungen und ihr berufliches Selbstverständnis zielorientiert und nachhaltig zu entwickeln. Die Kompetenzen in der Kooperation, Kommunikation, der Konfliktfähigkeit und dem Selbstmanagement werden konkret aufgezeigt und reflektiert.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Die Studierenden bereiten sich im Vorfeld des Gespräches mit den entsprechenden Unterlagen vor und führen eine Selbstbewertung der Sozial-/Selbstkompetenzen durch. Bei Bedarf können zusätzliche Gespräch mit der Studienbegleitung verlangt werden.
Anzuschaffende Literatur	Keine Dokumente auf der Webseite: Richtlinie Sozial-/Selbstkompetenz, Formular Raster und Gesprächsprotokoll
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Einzelgespräch E3 gemäss separater Zeiteinteilung Offene Sozial- und Selbstkompetenzgespräche Ec & Ed sind nicht im Stundenplan abgebildet und werden individuell mit der Studienbegleitung vereinbart
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	keine
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Auseinandersetzung und eigenverantwortliche Vertiefung in Themen der berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Die Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen wird in den Modulen an der BFF und den externen Studienwochen thematisiert und unterstützt.
Kompetenznachweis	Kein Kompetenznachweis

5.5 SPf-2 – Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K2/E4

Kurzname	Sozial-/Selbstkompetenz: Gespräche K2/E4
Langname	Ziele und Ressourcen für die zukünftige Sozial-/Selbstkompetenz
Verantwortung	Marianne Bossard
Umfang des Moduls	6 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	6 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	0 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	8 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kein TT
Inhalte	Die berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen werden in der Klasse und im Einzelgespräch reflektiert. Die Gespräche zwischen den Studierenden und Studienbegleitung schaffen einen Rahmen, damit sich die Studierenden mit ihrer Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen im Rahmen der Ausbildung auseinandersetzen.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Werthaltungen und ihr berufliches Selbstverständnis zielorientiert und nachhaltig zu entwickeln. Die Kompetenzen in der Kooperation, Kommunikation, der Konfliktfähigkeit und dem Selbstmanagement werden konkret aufgezeigt und reflektiert.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Die Studierenden bereiten sich im Vorfeld des Gespräches mit den entsprechenden Unterlagen vor und führen eine Selbstbewertung der Sozial-/Selbstkompetenzen durch. Bei Bedarf können zusätzliche Gespräche mit der Studienbegleitung verlangt werden. Die Studierenden nehmen aktiv am Klassengespräch K2 teil.
Anzuschaffende Literatur	Keine Dokumente auf der Webseite: Richtlinie Sozial-/Selbstkompetenz, Formular Raster und Gesprächsprotokoll, Materialien für das Klassengespräch
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	SPf-2 ist mit zwei Tagen im Stundenplan Tag 1: Klassengespräch K2 am Vormittag Einzelgespräche E4 gemäss separater Zeitplanung Tag 2: Einzelgespräche E4 gemäss separater Zeitplanung
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Kein DL
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Auseinandersetzung und Vertiefung in Themen der berufsrelevanten Sozial- und Selbstkompetenzen
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Die Entwicklung der Sozial- und Selbstkompetenzen wird in den Modulen an der BFF und den externen Studienwochen thematisiert und unterstützt.
Kompetenznachweis	Bewertung der Entwicklung der Sozial-/Selbstkompetenzen im Rahmen des Einzelgespräches E4

5.6 SP01 – Entwicklungsbegleitung

Kurzname	Entwicklungsbegleitung
Langname	Menschen mit Beeinträchtigungen gezielt in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen
Verantwortung	Susanne von Graffenried
Umfang des Moduls	96 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	64 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	48 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Institutionelle Prävention sexueller Ausbeutung, Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung begleiten im Lebensbereich Sexualität, Affolter®, Unterstützte Kommunikation
Inhalte	Reflektierte Beobachtung und Entwicklungserfassung, Dokumentation mit Schwerpunkt Struktur und Qualität von Berichten, heilpädagogische Förderplanung und Prozessorientierung, ICF, Ressourcenorientierung. Erklärungsmodelle und Handlungsansätze bei herausfordernden Verhaltensweisen bei Menschen mit Beeinträchtigungen (u.a. Positive Verhaltensunterstützung, Low Arousal Ansatz), Selbstregulation, Heilpädagogische Förderkonzepte: TEACCH® & SOKO, Affolter®, Basale Bildung und Unterstützte Kommunikation. Menschen begleiten im Lebensbereich Sexualität. Sexualpädagogische Konzepte. Verantwortung für Nähe-Distanz Steuerung. Charta. Institutionelle Prävention sexueller Ausbeutung. Professionelle Haltung in konkreten Praxissituationen.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden erfassen und analysieren die Lebenslage und den Unterstützungsbedarf von Menschen mit Beeinträchtigungen prozessorientiert und auf der Basis fachlicher Erkenntnisse. Die Studierenden richten die Entwicklungsbegleitung darauf aus, dass die Ressourcen und Kompetenzen der Menschen mit Beeinträchtigungen genutzt und erweitert werden. Die Studierenden gestalten den Umgang mit Nähe und Distanz/sexualpädagogischem Auftrag angemessen und orientieren sich dabei an Konzepten der Alltags-, Lebenswelt- und Beziehungsgestaltung. Die Studierenden unterstützen die begleiteten Menschen individuell und bedürfnisgerecht, orientiert an Leitzielen des Empowerments.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Literaturstudium gemäss vorherig kommuniziertem Auftrag
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Der Präsenzunterricht lebt von der Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln in der Praxis und der Verknüpfung mit heilpädagogischen Methoden und Ansätzen, die sich auf eine breite Zielgruppe anwenden bzw. adaptieren lassen. Die Entwicklungsbegleitung wird zum einen mit einer Auswahl von heilpädagogischen Förderkonzepten betrachtet und zum anderen wird spezifisch der Aspekt der sexualpädagogischen Begleitung erarbeitet und diskutiert. Die externen Referent:innen unterstützen die Studierenden ihre Kompetenzen zu erweitern und den Theorie-Praxis-Transfer zu stärken.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Das Distanzlernen ist mit dem Präsenzunterricht verzahnt und bedarf daher Vor- oder Nachbearbeitung der Themenfelder Wahrnehmungspsychologie, Dokumentation und Berichtswesen, heilpädagogische Förderdiagnostik, ressourcenorientiertes Arbeiten, Basale Bildung, Unterstützte Kommunikation sowie Vertiefung Umgang und Prävention herausfordernder Verhaltensweisen. Die Betrachtung einer Gruppenpräsentation einer anderen Gruppe ist ein weiteres Element des Distanzlernens. In Gruppen werden konkrete Situationen

	mit Irritation bezüglich Nähe und Distanz reflektiert und mit Fachbezügen vernetzt.
Inhalte Selbststudium SeS	Erarbeitung der Gruppenpräsentation, individuellen Vertiefung in den Themenfeldern, Lektüre von Fachtexten.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS03 Gegenstandsbereiche der Heilpädagogik, Beeinträchtigungsformen, Ziele und Formen heilpädagogischer Arbeit GS10 Repetition der Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie, Entwicklungspsychologie, Menschenbild und dem Ansatz von Piaget und der psychosexuellen Entwicklung. SP05 Merkmale der Fallführung, -darstellung, -bearbeitung und -dokumentation, Entwicklung und Planung von Unterstützungsprozessen GS09 Transfer auf Unterstützte Kommunikation.
Kompetenznachweis	Individuelle Förderung - Gruppenpräsentation mit einem digitalen Präsentationstool als Gruppe (3 – 5 Personen) wird die Umsetzung eines der im Unterricht behandelten Förderkonzepte anhand eines von der Gruppe erarbeiteten Fallbeispiels präsentiert. Reflexion des Gruppenprozesses. Abgabe des Kompetenznachweises ist in der Regel 2 Wochen nach dem letzten Präsenzunterrichtstag.

5.7 SP02 – Alltagsgestaltung

Kurzname	Alltagsgestaltung
Langname	In der Begleitung und Alltagsgestaltung sozialpädagogisch relevante Aspekte aus Sicht der Gruppenperspektive kennen und berücksichtigen
Verantwortung	Johannes Rensing
Umfang des Moduls	64 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	44 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	20 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	32 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	0 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Kein Team-Teaching
Inhalte	Bezugspersonenarbeit, Beziehungsgestaltung, Bedeutung von Bindung u. Beziehung Beteiligungsformen im institutionellen Kontext; diverse Konzepte/Handlungsmodelle; Gruppensituationen gestalten; Gruppenarbeiten aus selbstgewählten Fachthemen; Gesellschaftliche Entwicklungen u. Trends; Methoden der Medienpädagogik; Systemische Sicht u. Kooperation; Umgang mit Gefahren u. Herausforderungen in der Medienpädagogik; Freizeitpädagogik; Museumspädagogik; Spielpädagogik
Kompetenzerwerb	Selbstwirksamkeit der begleiteten Person stärken und ihre Selbstbestimmung fördern; Umfeld und Rahmenbedingungen bedürfnisgerecht gestalten; Gruppensituationen gestalten und Mitwirkung stärken; Begleitete Menschen im Alltag bedürfnisgerecht unterstützen; Innovative Konzepte und Vorgehensweisen für das eigene Arbeitsumfeld erarbeiten und umsetzen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Keine
Anzuschaffende Literatur	Keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Keine
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Diverse Konzepte/Handlungsmodelle erarbeiten und geeignete Präsentationen dazu vorbereiten und durchführen; kleines Medienpädagogisches Projekt planen u. umsetzen; Museumsbesuch vorbereiten; Auseinandersetzung mit der eigenen Spielbiografie, Handlungsbedarf in der Gestaltung der Freizeit der Klientel eruieren und begründen; frei gewählte Fachthemen erschliessen, erfassen u. Kurz-Präsentationen verdichtet vortragen.
Inhalte Selbststudium SeS	Individuelle Auseinandersetzung und Vertiefung in den Themenfeldern des Moduls; Lektüre von Fachtexten.
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS 09: Professionelle Beziehung; Merkmale von Gruppen, Gruppen-Dynamik. GS 06: Grundlagen Medienpädagogik, Bedeutung digitaler Medien
Kompetenznachweis	Die Studierenden fassen als Ergebnis zum Modul, ihre persönlichen Facherkenntnisse in Form eines Postkarten-Sets (Leporello) zusammen. Hierbei stehen die Gestaltung der Alltagsthemen, unter konkreten Beteiligungsformen der Klientel, im Mittelpunkt. Der Kompetenznachweis wird in der Regel am letzten Präsenzunterrichtstag eingereicht.

5.8 SP03 – Krisen und Konflikte

Kurzname	Krisen und Konflikte
Langname	Klientel in schwierigen Lebenssituationen verstehen, begleiten und unterstützen
Verantwortung	Katrin Bartlome
Umfang des Moduls	80 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	56 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	24 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	40 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Suizidprävention, Recovery und Peer-Arbeit, Traumatherapie, ambulante und stationäre Suchthilfe, Deeskalationsworkshop (DOKI);
Inhalte	Begleitung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, Suizidprävention, Recovery und Peer-Arbeit, Traumapädagogik und Traumatherapie, Grundlagen der Suchtprävention: Modelle der Entstehung von Sucht, legale und illegale Substanzen und Substanzkonsum, substanzgebundene Süchte, Diagnostik, Komorbidität, Suchtbegünstigendes Verhalten ("Co-Abhängigkeit" und Beziehungssucht), Sozialpädagogische Interventionen, Beratungs- und Therapieansätze, Ambulante und stationäre Suchthilfe, Kooperation mit Fachstellen, Fallbesprechungen. Konflikte im Team (Wahrnehmung, Einschätzung; Lösungsansätze); Gewaltprävention und Deeskalation; Umgang mit Mobbing, Umgang mit Trauer und Verlustprozessen.
Kompetenzerwerb	Studierende können Menschen in Krisensituationen, bei der Bewältigung ihrer schwierigen Lebenssituationen begleiten. Studierende erfassen, verstehen und analysieren die Situation und den Unterstützungsbedarf von Menschen auf der Basis fachlicher Erkenntnisse in Krisensituationen. Die Studierenden verbinden dabei ihr fachliches Wissen zu einer handlungsorientierten Hypothesenbildung, mit der Erfassung der individuellen Lebenslage ihrer Klientel und mit dem spezifischen Auftrag ihrer Institution. Studierende verhalten sich in Krisensituationen anderen Menschen gegenüber empathisch und wertschätzend. Studierende zeichnen sich aus durch eine hohe Kreativität im Finden neuer Lösungswege in Krisensituationen und entwickeln eine offene Haltung mit Herausforderungen/mit festgefahrenen Denk- und Handlungsmustern/mit Unbekanntem.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Erarbeiten der DL-Aufträge
Anzuschaffende Literatur	<p>Hammer, M. & Plössl, I. (2023). <i>Irre verständlich</i>. Psychiatrie Verlag (war bereits Pflichtliteratur im Grundstudium in der GS10)</p> <p>Kindler, W. (2013). <i>Schluss mit Mobbing</i>. Verlag An der Ruhr (online zur Verfügung gestellt)</p> <p>Franz, M. (2021) <i>Tabuthema Trauerarbeit</i>. (aktualisierte Neuauflage). Verlag Don Bosco (frühere Version wird online zur Verfügung gestellt)</p>
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Wahrnehmungsübungen, Fallanalyse / Fallwerkstatt, Gewaltpräventions- und Deeskalationsworkshops,
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	<p>-Erstellen eines Tutorials in Gruppenarbeit zu Behandlung von Depressionen, Bipolare Störungen, Angststörungen, Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie /Psychose.</p> <p>-Leseauftrag und Reflexion zum Thema "Empowerment und Recovery"</p>

	<p>-Strukturiertes Selbstlernprogramm zu Modellen der Entstehung von Sucht, aktuellen Konsumtrends, sowie Neurobiologie und Sucht. Fachaustausch am Ende des zweiten u. letzten Unterrichtstages zum Thema Sucht.</p> <p>-Aufträge zur Vorbereitung und Vertiefung der Unterrichtsthemen Konflikte im Team, Gewaltprävention, Mobbing und Verlust und Trauer.</p>
Inhalte Selbststudium SeS	Persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte, Bearbeiten des zur Verfügung gestellten Zusatzmaterials, Erstellen des Kompetenznachweises
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	GS 09 Kommunikation, Kooperation und Macht; GS10 Psychologie;
Kompetenznachweis	<p>Fallanalyse zu den im Unterricht behandelten Themenbereichen Umgang mit Gewalt, Verlust und Trauer, Sucht, Umgang mit psychisch erkrankten Menschen, Konflikte im Team anhand eines ausgewählten Spielfilms.</p> <p>Die Abgabe des Kompetenznachweis wird am ersten Unterrichtstag bekannt gegeben, in der Regel 3 Wochen nach dem letzten Präsenzunterrichtstag.</p>



5.9 SP04 – Sozialraumorientierung und systemisches Arbeiten

Kurzname	Sozialraumorientierung und systemisches Arbeiten
Langname	Mit Klientinnen und Klienten, Angehörigen und Fachleuten systemisch, lösungs-, lebenswelt- und sozialraumorientiert zusammenarbeiten
Verantwortung	Luca Sederino
Umfang des Moduls	96 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	64 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	48 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	22 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Soziokultur, Familiensupport, Lebenswelten, Religiosität/Spiritualität, Schulsozialarbeit, Familienbegleitung Aufteilung der Klasse und separate Begleitung durch Lehrpersonen oder externe Expert:innen
Inhalte	<p>Lebensweltorientierung (16L) Einführung in die Lerneinheit; Grundlagen und Einführung in das Fachkonzept der Lebensweltorientierung; Fachkonzept nach Hans Thiersch; Bezug: Sinusmilieu / Habitus / Raumgestaltung; Umsetzung Fachkonzept</p> <p>Sozialraumorientierung (20L) Raumaneignung (Deinet); Grundlagen zur systemischen Zusammenarbeit, zu Zusammenarbeitssystemen und Spannungsfeldern in sozialpädagogischen Kontexten; Prozessorientierte Systemvernetzung ; Grundlagen und Einführung in das Fachkonzept der Sozialraumorientierung nach W. Hinte; Zusammenarbeit mit Fachleuten: Multi- inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit, Weltverband der Sozialpädagogik Aieji; Modelle der systemischen Vernetzungsarbeit: Systemisches Casemanagement, Systemisch-lösungsorientierte Prinzipien für die Zusammenarbeit;</p> <p>Schulsozialarbeit / Familienbegleitung / Jugendarbeit (6L) Schulsozialarbeit: Aufgaben und Funktionen, im Spannungsfeld zwischen Lehrpersonen und Elternhaus Familienbegleitung: Ziele, Handlungsfelder, Auftraggeber, Indikationen, Grundhaltung, Grundsätze, Zusammenarbeit im Sozialraum, Methodik; Kinder-/Jugendarbeit: Arbeitsfelder, Arbeitsprinzipien, Genderorientierung, Zusammenarbeit im Sozialraum, Schnittstellen, Rolle in der Lokalpolitik.</p> <p>Zusammenarbeit mit Angehörigen (26L) Methoden und Verfahren der Zusammenarbeit mit Klientensystemen: Hypothesenbildung mit Genogramm, SIT-Modell; Prozessgestaltung in der Zusammenarbeit: Erstkontakt, Ziel- und Auftragsklärung, Evaluation, Abschluss, prozessorientierte Systemvernetzung; Elterngespräche und Bewältigung von schwierigen Situationen in der Zusammenarbeit</p> <p>Biographiearbeit (6L) Familienbilder, Familienmythen, Familienbiografien, eigene Herkunftsfamilie, dysfunktionale Familiensysteme; Biographiearbeit nach Irmela Wieland</p> <p>Religiosität / Spiritualität (14L)</p>

	<p>Auseinandersetzung mit der eigenen Religiosität und Spiritualität; Umgang mit Religiosität/ Spiritualität in der Interaktion mit Klientensystemen; Religiosität und Spiritualität in der Pädagogik / im Alltag</p> <p>Kompetenznachweis (8L) Siehe Kompetenznachweis</p>
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden verstehen die Lebensbedingungen von Klient:innen auf der Grundlage fachlicher Kenntnisse. Sie verfügen über vertiefte fachliche Kenntnisse von sozialen Problemen und den zu deren Bearbeitung erforderlichen bzw. verfügbaren Dienstleistungen. Die Studierenden unterstützen die begleiteten Menschen individuell im Erschliessen und Aktivieren angepasster persönlicher, sozialer, gesellschaftlicher und materieller Ressourcen. Die Studierenden reflektieren ihr berufliches Handeln mit dem Ziel der optimalen Unterstützung von Menschen bei zugleich grösstmöglicher Selbstermächtigung. Die Studierenden setzen Methoden der Zusammenarbeit mit Klient:innen, mit ihren Herkunfts- und Bezugssystemen und mit weiteren Zielgruppen auftrags- und lösungsorientiert ein. Sie koordinieren die optimale Zusammenarbeit verschiedener Bezugssysteme für die begleiteten Menschen. Die Studierenden unterstützen die begleiteten Menschen und ihre Bezugssysteme durch beratende und begleitende Gespräche so, dass Systembezüge berücksichtigt und Konflikte konstruktiv bearbeitet werden. Die Studierenden koordinieren die optimale Zusammenarbeit verschiedener Bezugssysteme für die begleiteten Menschen.</p>
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	<i>Keine</i>
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	<p>Es kommen unterschiedliche Unterrichtsmethoden, Medien, Lern- und Lehrgespräche zum Einsatz. Der Theorie-Praxisbezug wird betont. Der Unterricht dieser Lerneinheit ist geprägt durch: Partner- und/oder Gruppenarbeiten mit Präsentation; Fallanalyse; Rollenspiele; Praktische Übungen; Reflexionsaufgaben; Web- und/oder Literatur-Recherche; Spiele; Externe Fachperson zum Thema Sozialraumorientierung</p>
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Gruppen- und Einzelarbeiten gemäss Auftrag während dem Modul
Inhalte Selbststudium SeS	<p>Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SOL nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen ist der Normalfall und wird vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SOL folgende Elemente aus: Leistungsnachweis vorbereiten; Fachtexte lesen und verarbeiten; Web- und oder Literatur-Recherche; Exkursionen und Gespräche organisieren und durchführen</p>
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	<p>Grundlagen und Einführung in die systemische Zusammenarbeit, sowie systemisch-lösungsorientierte Kurzzeittherapie, systemische Psychologie und systemisch-lösungsorientierte Prinzipien für die Zusammenarbeit in GS 10; Geschichte, Funktion, Strukturen, Formen und Bilder der Familie in Bezug auf Zusammenarbeit mit Familiensystemen in GS 12;</p>
Kompetenznachweis	<p>Teil 1: Die Studierenden bereiten ein Elterngespräch vor anhand eines vorgegebenen Fallbeispiels und einem Gesprächsauftrag. Die Vorbereitung muss nach dem Gespräch schriftlich abgegeben</p>

	<p>werden.</p> <p>Teil 2: Die Studierenden führen das Elterngespräch mit einer Schauspielerin / einem Schauspieler durch. Im Gespräch ist eine Störung enthalten.</p> <p>Teil 3: Die Studierenden werten anschliessend das Gespräch mit der anwesenden Lehrperson mündlich aus.</p> <p>Der Kompetenznachweis findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt.</p>
--	---

5.10 SP05 – Sozialpädagogische Handlungskompetenzen

Kurzname	Sozialpädagogische Handlungskompetenzen
Langname	Komplexe Berufssituationen mehrdimensional, zielgerichtet und systematisch bearbeiten
Verantwortung	Janine Oggier
Umfang des Moduls	96 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	64 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	48 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Vertreter*innen der Bezugswissenschaften (Pädagogik, Heilpädagogik, Soziologie, Organisationsentwicklung, Psychologie) unterstützen im Dialog die Fallgruppen bei der Fallwerkstatt und unterstützen den direkten Theorie-Praxistransfer
Inhalte	Professionsethik; Fallwerkstatt nach der kooperativen Prozessgestaltung; Entwicklung von Fragestellungen und Lösungsansätzen und Klärung des Vorwissen; Merkmale der Fallführung und Falldokumentation; Sprache und Fachterminologie der Fallpräsentation und Dokumentation; Methoden- und theoriegeleitetes Handeln in die Praxis umsetzen; Vernetzen von sozialpädagogischen Situationen mit bezugswissenschaftlichem Wissen; Bestehende Deutungen kritisch hinterfragen; Reflektieren des eigenen professionellen Handelns; Methoden und fachgestütztes Arbeiten unter erschwerten beruflichen Bedingungen; Leiten von kontroversen Falldiskussionen; Theorien der Sozialen Arbeit
Kompetenzerwerb	Die Studierenden legitimieren professionelles Handeln, abgestützt auf wissenschaftlichem und beruflichem Fachwissen, sowie einem aktuellen moralischen Berufsverständnis. Sie gehen methodengeleitet und zielorientiert vor und dokumentieren und begründen die eigene Arbeit. Die Studierenden verbinden ihr Wissen zu speziellen Diagnosen und sozialen Problemen mit der Erfassung der individuellen Lebenslage der Klientel und mit dem spezifischen Auftrag der Praxisinstitution.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	
Anzuschaffende Literatur	Hochuli Freund, U. & Stotz, W. (2021). <i>Kooperative Prozessgestaltung in der Sozialen Arbeit. Ein methodenintegratives Lehrbuch</i> . (5. erweiterte und überarbeitete Auflage) Kohlhammer.
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Konkrete Fälle werden im Auftrag von Praxisinstitutionen in Gruppenarbeit anhand der kooperativen Prozessgestaltung bearbeitet und dokumentiert um zum Schluss der Praxis Analyse, Diagnose und Handlungsansätze zu präsentieren und das weitere Vorgehen zu diskutieren. Vertreter*innen der Bezugswissenschaften unterstützen im Dialog die Fallgruppen bei der Fallwerkstatt und unterstützen den direkten Theorie-Praxistransfer
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Verschiedene Aufträge zur Fallwerkstatt und der Theorie der kooperativen Prozessgestaltung
Inhalte Selbststudium SeS	Bearbeitung des LN und Einzelaufträge (in der Fallgruppe zu vereinbaren) für die Fallwerkstatt
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Alle Module, mit für die konkrete Fallarbeit relevanten Inhalten
Kompetenznachweis	Die Studierenden stellen im Unterricht ein "Werkzeug" aus der eigenen Fallarbeit vor. Mit "Werkzeug" sind Theorien, Modelle oder Methoden gemeint. Es ist zu benennen, welchen Nutzen der "Werkzeugeinsatz" sich für die Klientel ergibt. Zudem zeigen Sie

	die Grenzen des "Werkzeugeinsatz" auf und benennen Schlussfolgerungen für zukünftige Fallarbeiten.
--	--

5.11 SP06 – Organisations- und Qualitätsentwicklung

Kurzname	Organisationslehre und Qualitätsentwicklung
Langname	Soziale Organisationen verstehen, gestalten und Qualität entwickeln
Verantwortung	Martin Knoth
Umfang des Moduls	80 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	48 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	40 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Bearbeitung und Vertiefung ausgewählter Führungsaspekte (4 KS) Abnahme Kompetenznachweis (4 KS)
Inhalte	Organisation: Ganzheitliches Organisationsverständnis nach Trigon, Organisationstheorien, Grundlagen zur Gestaltung und Entwicklung von Organisationen, Finanzierung und Bewilligung von Organisationen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Macht und Motivation, Führung, betriebliche Gesundheitsförderung, Umgang mit und Vorbeugung von Stress, Burnout und Mobbing in Organisationen, Selbstfürsorge Qualitätsentwicklung: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Perspektiven auf die Qualität sozialer Dienstleistungen, Qualitätssicherung und -entwicklung, Professionalität und professioneller Habitus,
Kompetenzerwerb	Mit herausfordernden & sich verändernden Situationen in der Organisation umgehen Berufsrolle im Hinblick auf Organisations -und Qualitätsentwicklung wahrnehmen und reflektieren Im Team zusammenarbeiten Führungsaufgaben und -verantwortung übernehmen Qualität entwickeln und sicherstellen, interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	individuelle Vorbereitung gemäss vor Modulbeginn kommuniziertem Auftrag zur eigenen Praxisorganisation (SeS)
Anzuschaffende Literatur	Keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Der Theorie-Praxisbezug hat einen hohen Stellenwert, Kurzinputs werden ergänzt durch Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Reflexionsaufgaben, Unterrichtsbesuch Externer
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Ab dem 1. Tag PUT: Erarbeitung theoretischer Grundlagen und Auseinandersetzung mit der eigenen Praxisorganisation gemäss Aufgabenstellungen als Vorbereitung auf / Vertiefung des Präsenzunterrichts (ca. 22 Lektionen) Vorbereitung des KN: in Gruppen gemäss Aufgabenstellung (ca. 10 Lektionen)
Inhalte Selbststudium SeS	Vorbereitung Kompetenznachweis individuell und in der Gruppe (20 Lektionen), Bearbeitung von Fachtexten und individuelle Vertiefung von Modulinhalten, Transfer in die eigene Berufspraxis (20 Lektionen)
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Projektarbeit GSe / Spe, GS09 Kommunikation, Kooperation, Macht
Kompetenznachweis	Die Studierenden führen in einer Gruppe die Neugründung einer fiktiven bzw. Analyse und Weiterentwicklung einer bestehenden Organisation durch und präsentieren diese als Gruppe. Dazu bearbeiten Sie vorgegebene Kriterien gemäss Beschrieb Kompetenznachweis. Weiter beantworten und diskutieren Sie Fragen zu den Themen Organisationslehre und -entwicklung sowie Qualität. Aufwand SeS: 20

	Lektionen Der Kompetenznachweisn findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt.
--	---

5.12 SP07 – Sozialpolitik und Soziale Fragen

Kurzname	Sozialpolitik und Soziale Fragen
Langname	Sozialpolitische Dimensionen der beruflichen Arbeit und soziale Fragen in einem grösseren Zusammenhang verstehen und reflektieren
Verantwortung	Yvonne Polloni
Umfang des Moduls	88 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	56 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	32 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	44 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Referate von Fachpersonen der Berufs- und Personalverbände und zu Sozialen Fragen wie Drogenpolitik, Arbeitslosigkeit, Armut.
Inhalte	Ziele, Prinzipien und Akteure der Sozialpolitik, soziale Ungleichheit und Soziale Gerechtigkeit; Soziale Sicherheit: Sozialversicherungen, Sozialer Wandel, Geschichte des Sozialstaates; Aktuelle Sozialpolitische Themen ; Berufs- und Personalverbände; Einführung soziale Probleme am Beispiel Drogenpolitik; Definition, Problemgeschichte, Theorie und Lösungsansätze zu den sozialen Problemen: Armut, Arbeitslosigkeit, Gleichstellung von Mann und Frau.
Kompetenzerwerb	<ul style="list-style-type: none"> • Mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen. • Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren. • Die eigene Tätigkeit in einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang stellen. • Interessen des Berufsfeldes vertreten
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Grundwissen zu Staatsrecht und Staatskunde (Sek I – Niveau)
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Vorbereitende Aufträge für jeden Tag Präsenzunterricht: Texte lesen, Arbeit mit Sway.
Inhalte Selbststudium SeS	Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte, Fachtexte lesen und bearbeiten, Kompetenznachweis vorbereiten
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Grundlagen zu Gender in GS01; Tripelmandat, Bildungssoziologie, Soziale Frage und Grundlagen des Begriffs Soziale Probleme in GS12; Einführung und Grundlagen Berufskodex in SP05.
Kompetenznachweis	Die Studierenden legen ihr Wissen zum Modul Sozialpolitik und Soziale Fragen im Rahmen einer mündlichen Prüfung dar. 20 Stunden Aufwand für Vorbereitung im SeS. Der Kompetenznachweis findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt.

5.13 SP08 – Gesprächsführung

Kurzname	Gesprächsführung
Langname	Komplexe Gesprächssituationen in der Praxis gestalten
Verantwortung	Karin Hehli
Umfang des Moduls	56 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	40 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	16 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	28 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	8 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Abnahme Kompetenznachweis
Inhalte	Kommunikationssperren nach Gordon, Merkmale guter Gespräche nach Benien/Widulle, Gesprächsphasen, Gesprächsstruktur, Gesprächsvorbereitung, Transaktionsanalyse, Dramadreieck, Lösungsorientierte Gesprächsführung, Gewaltfreie Kommunikation, Motivierende Gesprächsführung, Impact Technik, Schlechte Nachricht Gespräch, Krisengespräch, kritisch konfrontatives Gespräch, Gespräche im Zwangskontext, Schlichtungsgespräch, Widerstand und Killersätze, das innere Team nach Schulz von Thun und weitere, ausgewählte Themen...
Kompetenzerwerb	Die Studierenden gestalten Gespräche im Alltag mit Klientinnen und Klienten, mit Gruppen, mit Bezugssystemen, im Team und in der interdisziplinären Zusammenarbeit fachlich kompetent. Die Studierenden reflektieren die eigene Person, die berufliche Identität sowie die Wirkungen des eigenen beruflichen Handelns. Die Studierenden sind in der Lage verschiedenartige Gespräche zu analysieren, reflektieren und so ihr Gesprächsverhalten kontinuierlich zu verbessern. Die Studierenden gestalten Gesprächssituationen lösungsorientiert, erwerben Fähigkeit zum dialogischen Verstehen bzw. Verhandeln und vertiefen ihre Vermittlungsfähigkeit.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Die Studierenden beschreiben eine selbst erlebte anspruchsvolle Gesprächssituation aus der Praxis in schriftlicher Form und ca. auf einer halben A4-Seite. Sie laden diese gemäss Kommunikation der Lehrperson auf die Lernendenablage im Klassenteams.
Anzuschaffende Literatur	Widulle, W. (2020). <i>Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit</i> . VS Verlag.
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Die eigenen Gesprächssituationen werden fortlaufend mit Theorien und Methoden analysiert, verknüpft und in Rollenspielen verändert. Videoanalysen unterstützen die Lernprozesse.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Die DL Aufträge bauen auf den Inhalten des Präsenzunterrichts auf. Dies sind sinnvollerweise fortlaufend zu erarbeiten.
Inhalte Selbststudium SeS	Persönliche Nach- und Vorbearbeitung von Theorien, Modellen und Einüben von Methoden. Vorbereitung Kompetenznachweis
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Grundlagen der Kommunikation in GS09; Grundlagen zu verbalen, nonverbalen und paraverbalen Ausdrucksformen in GS07; Grundlagen zu interkultureller Kommunikation in GS01; Grundlagen Unterstützte Kommunikation in SP01. Gespräche mit Klient:innensystemen in SP04
Kompetenznachweis	Beschreibung, Analyse, Inszenierung und Begründung einer erlebten anspruchsvollen Gesprächssituation. Die Studierenden beschreiben Kontext und Setting der gewählten Gesprächssituation und analysieren diese anhand von zwei Methoden. Sie inszenieren in Zweier- Dreier- bzw. Vierergruppen das erlebte anspruchsvolle Gespräch in der Rolle der Gesprächsführung

	<p>aus ihrer Praxis. Sie bezeichnen zwei Gesprächsmethoden aus dem Modul SP08 und wenden diese an, sowie begründen sie. Stichwortartige Handnotizen sind möglich. Der Kompetenznachweis findet am letzten Präsenzunterrichtstag statt.</p>
--	--

5.14 SP09 – Winter

Kurzname	Winter
Langname	Aktivitäten und Erlebnisse im Schnee planen und sicher durchführen
Verantwortung	Matthias Näf
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	27 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	13 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	30 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Für den Unterricht in Gruppen werden diverse Fachpersonen und Disziplinenleitungen eingesetzt. Schwerpunktthemen: Schneesport, Iglu-/Schneebiwakbau, Erlebnispädagogik, Sport mit einer Beeinträchtigung, Begleitung der Studierenden bei der Erarbeitung und Anleitung von Winteraktivitäten.
Inhalte	Schneesport: Ski, Snowboard, Langlauf, Schneeschuh-/Winterwanderung; Bauen: Iglu- und Schneebiwakbau, Schneeskulpturen; Wintererlebnis: Nachterlebnis, Spiele, draussen Kochen, Übernachtung im Biwak (freiwillig); Grundlagen: Sicherheit und Unfallprävention, Lagerorganisation, Ausrüstung, Gestaltung von Schneesport mit Klientel; Theorie und Selbsterfahrung von Schneesport mit Sinnes-/Körperbeeinträchtigung, Auseinandersetzung mit Erlebnispädagogik im Schnee; Führen von Gruppen auf den Pisten; Zusammenleben in einer Gruppe; Organisation eines Lagers und der Verpflegung; Planung, Organisation und Durchführung/Anleitung einer Gruppenaktivität im Schnee.
Kompetenzerwerb	Die Studierenden integrieren Winteraktivitäten/Wintersport in die in die Freizeitgestaltung und das Lebensumfeld der von ihnen betreuten Menschen. Die Studierenden entwickeln geeignete Wintererlebnisse. Die Studierenden planen, organisieren und gestalten geeignete Aktivitäten im Winter mit dem Ziel Bewegung und Aktivitäten draussen in der kalten Jahreszeit der Klientel zu ermöglichen. Dies zur Verbesserung der sozialen Teilhabe und gesellschaftlichen Integration der Klientinnen und Klienten. Die Studierenden werten die Aktivitäten aus. Dies zum Nutzen eines Lerntransfers in Bezug auf diverse Zielgruppen und zur Erkennung der Wirkungen im eigenen beruflichen Handeln bzw. auf die Planung und Durchführung von Winteraktivitäten. Die Studierenden sorgen für die Sicherheit und den Schutz aller Beteiligten.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Individuelle Vorbereitung gemäss vorherig kommuniziertem Auftrag; Individuelle Vorbereitungen auf die Studienwoche.
Anzuschaffende Literatur	
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Aktives Mitgestalten des Unterrichts.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Planung und Organisation der Winteraktivität für eine Teilgruppe von Studierenden während der Studienwoche; Planung & Organisation der Verpflegung für die ganze Woche; Kurzbeschrieb einer Aktivität in der kalten Jahreszeit für die Klientel (vor der Studienwoche)
Inhalte Selbststudium SeS	Skript lesen im Vorfeld der Studienwoche. Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte. Zudem stehen weiterführende Fachtexte zu den Schwerpunktthemen der Studienwoche zur Verfügung.

Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Erlebnispädagogik GS05, Polysport GS08, Bilder und Formen von Behinderungen und Einschränkungen in GS03, Alltagsgestaltung SP02
Kompetenznachweis	Aktive Beteiligung im Unterricht, Prozess der individuellen Kompetenzentwicklung sichtbar machen. Der Kompetenznachweis findet während der Studienwoche statt.

5.15 SP10 – Form und Ausdruck

Kurzname	Form und Ausdruck
Langname	Mit gestalterischen Ausdruckformen in die Auseinandersetzung mit sich selber gehen (Widerstand, Motivation, ...) und diese Erfahrungen nutzen.
Verantwortung	Christoph Wüthrich
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	27 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	13 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Aufteilung der Klasse in zwei Gruppen an zwei Tagen. Jede Gruppe wird inhaltlich und thematisch von jeweils einer Lehrperson begleitet.
Inhalte	<p><u>Gestaltungsprojekte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> — Anwendung und Einsatz «neuer Medien» im gestalterischen, methodischen und sozialpädagogischen Kontext; (Stopp-Motion-Filme, ...) — Figürliches Gestalten mit formbaren Materialien (Externalisierung, u.a.) — Thematische Gestaltungsprojekte mit verschiedenen Materialien (Lichtobjekte / Upcycling) — Ich – Darstellungen, Variablen (Foto, Masken, u.a.) — Externalisieren (Foto, Masken, Ich-Kontext-Kasten) — Kreatives Kochen — Steuerung kreativer Prozesse (Reflektionsauftrag) — Gestalterische Auseinandersetzung mit dem eigenen Schatten nach C.G. Jung (Foto, Maske) — Gestalterische Auseinandersetzung mit eigenem Widerstand und Motivation (Reflexionsauftrag) — Gestalten in und mit Gruppen (unterschiedlicher Klientel) <p><u>Praxistransfer</u></p> <ul style="list-style-type: none"> — Persönlichkeitsentwicklung (Auseinandersetzung mit eigenem Widerstand, Motivation, Schattenanteilen, Projektion) auf der Basis theoretischer Auseinandersetzungen und gestalterischen Methoden. Prozessorientierung und kreative Problemlösungsstrategien: Innovation, Entwicklungspotenzial erkennen und entwickeln (u.a.). — Methoden zur Entwicklung erlernen unter Berücksichtigung neurobiologischer Aspekte, die Klientel zu begleiten, zu coachen um in der Potentialentwicklung behilflich zu sein.
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden wenden Konzepte der Beziehungsgestaltung sowie der Gestaltung von Gruppensituationen an und können gestalterische Aktivitäten mit Gruppen planen.</p> <p>Die Studierenden planen auf unterstützte Personen und Gruppen abgestimmt gestalterische Aktivitäten zur Förderung und Unterstützung der persönlichen Entwicklung der Klientel und zur Erschliessung und Aktivierung ihrer Ressourcen.</p> <p>Die Studierenden gehen mit der Belastung und Anforderung einer Studienwoche bewusst um. Die Studierenden nutzen die Thematik des Gestaltens für die persönliche und berufliche Entwicklung.</p>

	<p>Die Studierenden kooperieren sinnvoll in gestalterischen Prozessen innerhalb der Klasse und gehen konstruktiv mit Kritik und Konflikten um. Die Studierenden reflektieren die eigene Person, die berufliche Identität sowie die Wirkung des eigenen Handelns anhand Gestaltungsprojekten. Die Studierenden zeigen Selbst- und Sozialkompetenz mit der Fähigkeit zu selbständigem und lösungsorientiertem Handeln trotz eigener Betroffenheit und eigenen Widerständen.</p> <p>Die Studierenden zeichnen sich durch eine hohe Kreativität im Finden neuer Lösungswege aus und entwickeln eine offene Haltung im Umgang mit Herausforderungen / mit festgefahrenen Denk- und Handlungsmuster / mit Unbekanntem anhand gestalterischer Projekte.</p>
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	<p>Die schriftliche Einladung für die Studienwoche SP10 enthält einen Auftrag. Dieser muss vorgängig bearbeitet werden und dient als Grundlage für die ganze Woche. Zeitaufwand: 60 Minuten</p>
Anzuschaffende Literatur	kein
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Der Präsenzunterricht findet an einem externen Ort statt. Es gilt eine erweiterte Anwesenheitspflicht von Montagmorgen bis Freitagnachmittag. Beachten Sie die Richtlinien für externe Studienwochen.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Bedingt durch die Form der Studienwoche findet das Distanzlernen während der Studienwoche statt bis auf den Vorauftrag (siehe oben: 'Voraussetzungen für den Besuch des Moduls'). Die Studierenden erhalten Gestaltungsaufträge, die Sie selbständig, in Eigenregie ausführen.
Inhalte Selbststudium SeS	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SeS nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen ist der Normalfall und wird vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SeS folgende Elemente aus: Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten; Aufträge für Theorie-Praxistransfer; Lagerorganisation: Verpflegung, Einrichtung und Abgabe des Lagerhauses; Fachspezifische Literatur durchgehen (Literatur aufliegend am Ort der Studienwoche).
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Gestaltung- und Kreativitätstechniken GS05 / SP11; Grundlagen und Aspekte zur „Schattentheorie“ und Externalisierungs-Methoden SP11; Vermittlung von Kreativitätstechniken in GSc; Grundlagen zu Widerstand und Motivation in GS09 / SP03; Grundlagen zu „neue Medien“ in SP02; Sozial- und Selbstkompetenz, GSf/SPf; bildhafte Kommunikations-Methoden und Neuro-Aspekte, GS10 und SP03
Kompetenznachweis	<p>Die Studierenden nehmen an der Studienwoche SP10 aktiv teil.</p> <ul style="list-style-type: none"> — Sie halten die Richtlinien der Studienwoche ein. — Sie gestalten aktiv sowie nachvollziehbar ihre inneren und äusseren Prozesse im Kontext der entsprechenden Aufträge und Themen innerhalb des Studienwochen-Programms — Sie setzen sich ernsthaft mit den inhaltlichen Themen (Widerstand, Projektion und Motivation) auseinander — Die aktive Teilnahme, Organisation und Unterstützung in den Bereichen Nahrungsmittel-Beschaffung und -Zubereitung, gemeinsame Zeit/Freizeit-Gestaltung mit und in der Klasse ist erlebbar. <p>Der Kompetenznachweis findet während Studienwoche statt Kein zusätzlicher Zeitaufwand.</p>

5.16 SP11 – Bildgestaltung

Kurzname	Bildgestaltung
Langname	Zweidimensionale-, dreidimensionale und innere Bilder gestalten bzw. umwandeln; bildhafte Kommunikation; persönliche Auseinandersetzung mit dem Selbst- und Fremdbild
Verantwortung	Til Margraf
Umfang des Moduls	40 Kontaktstunden
Umfang Präsenzunterricht PUT	27 Lektionen
Umfang Distanzlernen DL	13 Lektionen
Umfang Selbststudium SeS	20 Stunden
Umfang Team-Teaching TT	16 Lektionen
Beschreibung Team-Teaching	Aufteilung der Klasse in zwei Gruppen an zwei Tagen. Jede Gruppe wird inhaltlich und thematisch von jeweils einer Lehrperson begleitet.
Inhalte	<p><u>Prozessgestaltung, gestalterischer Ansatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> — Kennen ‘angemessener’, gestalterisch-kreativer Methoden und Möglichkeiten um den Alltag sowie die Befähigung/Entwicklung der Klientel zu unterstützen, z.B. anhand bildhafter Kommunikations- und Externalisierungsformen und -methoden — Aspekte der Prozessgestaltung werden erarbeitet — Weiterentwicklung der Methodenkompetenz in der Zusammenarbeit mit der Klientel oder innerhalb der Teamentwicklung — Umgang und Integration mit den eigenen Widerständen, ‘Glaubenssätzen’ bzw. Schattenanteilen — Den individuellen Umgang mit Herausforderungen, inneren Widerständen, mit festgefahrenen Denk- und Handlungsmustern, mit Unbekanntem erkennen und Alternativen finden — Möglichkeiten (auch anhand gestalterischer Projekte) entdecken, die eigenen Wirkungen, Haltungen, inneren Bilder, Handlungs- und Deutungsmuster zu verändern bzw. weiterzuentwickeln — Figürliches und freies Gestalten mit verschiedenem Gesteins- und Formmaterial, mit unterschiedlichen Malmitteln und -gründen <p><u>Praxistransfer</u></p> <p>Anhand eines Fallbeispiels aus der Praxis (Auftrag vor Beginn der Studienwoche) werden</p> <ul style="list-style-type: none"> — ... narrativ die herausfordernde Situation beschrieben und die Aspekte der persönlich irritierenden Momente benannt (‘stressende Anteile’). — ... die eigenen Anteile in der persönlichen Irritation (innerer Widerstände) anhand der ‘Schatten-Theorie’ nach C. G. Jung und neurobiologischer Aspekte beleuchtet (Projektion/Übertragung). — ... positive Bilder gestaltet, die dem irritierenden und persönlich belastenden Verhalten gegenübergestellt werden können (Umdeutung, Reframing, Bild Neugestaltung).
Kompetenzerwerb	<p>Lebenswelten wahrnehmen, Unterstützungsbedarf gemeinsam entdecken und befähigende Handlungs-, Denk- und Kommunikationsformen entwickeln sowie Entwicklungs- bzw. Unterstützungsprozesse planen, begleiten und umsetzen, als auch Unterstützung in Alltags- und Übergangssituationen leisten sowie mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen können.</p> <p>Sozialpädagogische und innovative Prozesse analysieren, erkunden und entsprechende Vorgehensweisen für das eigene Arbeitsumfeld</p>

	erarbeiten und umsetzen können. Entwicklung der eigenen Fach-, Handlungs-, Selbst- und Sozialkompetenzen.
Voraussetzungen für den Besuch des Moduls	Zur schriftlichen Einladung für die Studienwoche SP11 erhalten die Studierenden einen Vorauftrag. Dieser muss vorgängig bearbeitet werden und dient als Grundlage für die ganze Woche. Zeitaufwand: 30 Minuten
Anzuschaffende Literatur	keine
Besonderheiten im Präsenzunterricht PUT	Der Präsenzunterricht findet an einem externen Ort statt. Es gilt eine erweiterte Anwesenheitspflicht von Montagmorgen bis Freitagnachmittag. Beachten Sie die Richtlinien für externe Studienwochen.
Aufgabenstellung in Distanzlernen DL	Bedingt durch die Form der Studienwoche findet das Distanzlernen während der Studienwoche statt bis auf den Vorauftrag (siehe oben: 'Voraussetzungen für den Besuch des Moduls'). Die Studierenden erhalten Gestaltungsaufträge, die sie selbständig, in Eigenregie ausführen.
Inhalte Selbststudium SeS	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte im SeS nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen ist der Normalfall und wird vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SeS folgende Elemente aus: Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten; Aufträge zum Theorie-Praxistransfer; Lagerorganisation: Verpflegung, Einrichtung und Abgabe des Lagerhauses; Fachspezifische Literatur durchgehen (Literatur aufliegend am Ort der Studienwoche).
Zentrale Schnittstellen zu anderen Modulen	Gestaltung- und Kreativitätstechniken in GS05 / SP10; Grundlagen und Aspekte zur ‚Schattentheorie‘ und Externalisierungsmethoden sowie Neuro-Aspekte in SP10; Vermittlung von Kreativitätstechniken in GSc; Grundlagen zur Fallbildbearbeitung in GS09, GS10 und SP03; Grundlagen zur Alltagsgestaltung und Begleitung der Klientel in SP02; zu Krisen und Konflikten in SP03; zu Handlungskompetenzen in SP05; zu den verschiedenen Gesprächsführungskompetenzen in SP08; Sozial- und Selbstkompetenz in GSf/SPf; bildhafte Kommunikations-Methoden und Neuro-Aspekte in GS10 und SP03
Kompetenznachweis	Die Studierenden nehmen an der Studienwoche SP11 aktiv teil. Sie halten die Richtlinien der Studienwoche ein. Sie gestalten aktiv sowie nachvollziehbar ihre inneren und äusseren Prozesse im Kontext der entsprechenden Aufträge und Themen innerhalb des Studienwochen-Programms. Der Kompetenznachweis findet während der Studienwoche statt. Sie haben keinen zusätzlichen Zeitaufwand.